

# Leipziger Tageblatt

und  
Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N<sup>o</sup> 195.

Montag den 13. Juli.

1868.

## Bekanntmachung.

Das 20. und 21. Stück des Bundes-Gesetz-Blattes des Norddeutschen Bundes sind bei uns eingegangen und werden bis zum 31. d. Mon. auf dem Rathhaussaale zur Einsichtnahme öffentlich aushängen. Dieselben enthalten:

- Nr. 121. Postvertrag zwischen dem Norddeutschen Bunde und Belgien. Vom 29. Mai 1868.
- = 122. Anzeige der Ernennung des bisherigen Lübeckischen Generalconsuls Peter Heinrich von Witt zu St. Petersburg zum Generalconsul des Norddeutschen Bundes daselbst.
- = 123. Gesetz, betreffend die Schließung und Beschränkung der öffentlichen Spielbanken. Vom 1. Juli 1868.
- = 124. Telegraphen-Vertrag zwischen dem Norddeutschen Bunde und Luxemburg. Vom 25./28. Mai 1868.
- = 125. Anzeige der Beglaubigung des Königlich Preussischen außerordentlichen Gesandten und bevollmächtigten Ministers bei Seiner Majestät dem Kaiser von China, von Keshues, zugleich als solchen des Norddeutschen Bundes.
- = 126. Anzeige der Ernennung des Hamburgischen Generalconsuls Bertram Dybwad zu Christiania zum Generalconsul, der Preussischen Consuln Arild Huitfeld zu Drontheim, Thomas Scheen Falk zu Stavanger, Hans Herloffson zu Arendal, des Lübeckischen Consul Adam Gottlob Ludwig Christian von Krogh zu Tromsøe, des Sächsischen Consuls Peter Jepsen zu Bergen, des Preussischen, Mecklenburgischen und Bremischen Consuls und Hamburgischen und Lübeckischen Viceconsuls Otto Carl Reinhardt zu Christiansand zu Consuln des Norddeutschen Bundes.
- = 127. Anzeige der Ernennung des Hanseatischen Generalconsuls Hermann Otto Heinrich Leopold zu Genua, des Preussischen Generalconsuls Christian Franz Appelius zu Livorno, des Preussischen Consuls Friedrich Stolte zu Neapel zu Generalconsuln, der Preussischen Consuln Johann Caspar Stienen zu Ancona, Nicola Fio-  
rentino zu Cagliari, Carl Schmitz zu Florenz, Giulio Jaeger zu Messina, Bernhard Adolph Krefner zu Palermo und des Preussischen und Sächsischen Consuls Adolph von Kuntler zu Venedig zu Consuln, sowie der Preussischen Viceconsuln Friedrich Alexander Marsteller zu Bari, Giuseppe Nervegna zu Brindisi und des Hamburgischen Viceconsuls Nicola Corato zu Tarent zu Viceconsuln des Norddeutschen Bundes.

Leipzig, den 11. Juli 1868.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. E. Stephani.

Cerutti.

## Bekanntmachung.

Die in Gemäßheit der Verordnung des Hohen Ministerii des Cultus und öffentlichen Unterrichts vom 28. August 1848 von den Percipienten der nachstehenden Beneficien 1) des Triller'schen, 2) des Doerer-Helfreich'schen, 3) des Neef'schen, 4) des Hammer'schen stiftungsmäßig zu bestehenden Prüfungen sollen den 22. Juli 1868 abgehalten werden und werden diejenigen Studirenden, welche sich im Genuß eines der aufgeführten Beneficien befinden, hierdurch aufgefordert, sich am gedachten Tage Nachmittags 4 Uhr im Convictorio zu gedachten Prüfungen einzufinden.

Leipzig, den 8. Juli 1868.

Die Ephoren der Königlichen Stipendiaten.

## Oeffentliche Verhandlungen der Stadtverordneten vom 10. Juni c.

(Auf Grund des Protokolls bearbeitet und veröffentlicht.)

Folgender als dringlich bezeichneter Antrag der Herren E. A. Barth und Genossen gelangte zur sofortigen Berathung.

„Bei Verpachtung des Gutes Pfaffendorf sind 31 Ader 213 □ Ruthen unbestellte Felder liegen gelassen worden. Nach dem Rathschreiben vom 16. Mai 1867 und der Stellen darin: „Die zu dem Gute Pfaffendorf gehörigen, von dem abgegangenen Pächter bestellt übergebenen Felder beabsichtigen wir erst von abgebrachter Ernte an und nachdem letztere auf dem Halme verkauft worden ist, auf 9 Jahre zu verpachten. Die unbestellten Felder dagegen haben wir am 14. d. Mts. im Licitationewege auf die Jahre 1867 bis 1876 zur Verpachtung gebracht, jedoch mit einer einzigen Ausnahme so schlechte Pachtgebote erlangt, daß wir den Zuschlag beanstandet und dieselben mit den übrigen Feldern nochmals zu verpachten beschlossen haben“ — mußte es den Anschein gewinnen, daß auch die gen. 31 Ader 213 □ Ruthen auf das Jahr 1867 oder zur vorjährigen Ernte mit verpachtet worden seien, es ist jedoch nicht der Fall, sie sind liegen gelassen oder vergessen worden und später erst, am 7. Juni 1867, auf die Jahre 1868 bis 1876 mit zur Verpachtung gebracht worden; der Stadtcasse entsteht hierdurch ein ansehnlicher Verlust auf eine ganz nutzlose Weise. Schon wieder tritt ein ähnlicher Fall hervor. Der an die Stadt zurückzugeben gewesene Garten des Pestalozzistiftes ist trotz Vereinbarung zwischen Rath und Stadtverordneten noch nicht wieder zur Verpachtung gelangt. Wir stellen daher den Antrag, die Frage an den Rath zu richten: warum der Garten,

welcher zeitlich beim Pestalozzistifte verpachtet war, noch nicht wieder zur Verpachtung gebracht wurde.“

Herr Barth äußerte: Er wolle ausdrücklich bemerken, daß das vorjährige Collegium der Vorwurf, als könne es die Angelegenheit oberflächlich behandelt haben, nicht trifft. Die Stelle im Rathschreiben, wo es heißt: „die unbestellten Felder dagegen haben wir am 14. d. Mts. im Licitationewege auf die Jahre 1867 bis 1876 zur Verpachtung gebracht“, — ist so klar, daß sie gar nicht mißverstanden werden kann, sie läßt eine andere Auslegung als die, sämtliche unbestellte Felder sind am 14. Mai auf zehn Jahre zur Verpachtung gebracht worden, nicht zu. Das vorjährige Collegium konnte daher auch hierüber keinen Augenblick in Zweifel sein, es mußte der Mittheilung des Rathes, daß sämtliche unbestellte Felder am 14. Mai zur Verpachtung gebracht worden seien, Glauben schenken und konnte nicht ahnen, daß das Rathschreiben vom 16. Mai 1867 eine dem tatsächlichen Verhältnisse nicht entsprechende Behauptung enthielt.

Einstimmig trat das Collegium dem Antrage bei.

Zufolge der an den Rath ergangenen Verordnung des königlichen Ministeriums des Innern, welche sagt:

„Das Ministerium des Innern bedarf das Protokoll zur Einsicht, welches über die am 27. März dieses Jahres stattgefundenen öffentlichen Verhandlungen der Stadtverordneten in Leipzig aufgenommen worden ist, und ertheilt dem dasigen Stadtrathe hiermit Verordnung, dasselbe einzufordern und baldthunlichst anher einzusenden.“

Zugleich wünscht das Ministerium des Innern davon unterrichtet zu sein, ob die Veröffentlichung der in dem Leipziger Tageblatt erscheinenden Referate über die öffentlichen Verhandlungen der dasigen Stadtverordneten von

Letzteren veranstaltet wird, und namentlich ob die Veröffentlichung des in Nr. 140 des Tageblattes von diesem Jahre abgedruckten Referats von den Stadtverordneten oder deren Vorsteher veranlaßt worden ist."

erfuchte der Rath die Stadtverordneten um Uebersendung des Originalprotokoll's beregter Sitzung und um Auskunft über die Veröffentlichung ihrer Verhandlungen, namentlich darüber, ob die Veröffentlichung in Nr. 140 des Tageblattes von den Stadtverordneten oder deren Vorsteher veranlaßt ist.

Vorsteher Dr. Joseph bemerkt hierzu, daß er das Protokoll für das königliche Ministerium des Innern an den Rath einsenden werde. Was den 2. Theil des Schreibens anbetreffe, so frage er das Collegium, ob er, oder ein Ausschuß die betreffende Antwort auf die Frage des königlichen Ministeriums vorschlagen solle?

Herr Näser schlägt vor, die Beantwortung dem Vorsteher zu überlassen, worauf dieser bemerkt, er werde die Antwort dahin fassen, daß der Vorsteher nach §. 1 der Geschäftsordnung das Organ des Collegiums sei und als solcher nach §. 4 der Geschäftsordnung die Veröffentlichungen im Tageblatte zu besorgen habe.

Herr Näser bedauert, daß um diese 1 Thlr. 20 Ngr. 3 Pf. so viel Schriften gewechselt seien, am Ende gelange die Sache noch an die höchste Instanz, den Reichstag; er beantragt, die zu verfassende Antwort in einer der nächsten Sitzungen dem Collegium vorzulegen.

Nachdem Herr Geheimrath von Wächter beantragt hatte, dem königl. Ministerium die vom Herrn Vorsteher soeben abgegebenen Erklärungen mitzutheilen und hinzuzufügen, daß die Veröffentlichung mit Zustimmung des Collegiums geschehe, die Mittheilungen aber vom Archivar in der Regel verfaßt und vom Vorsteher ohne Mitwirkung des Collegiums revidirt würden, und dieser so wie der Näser'sche Antrag Unterstützung gefunden hatten, tritt Herr Götz dem von Wächter'schen Antrage entgegen, da die Debatten hier im Collegium unbeanstandet stattgefunden hätten, dann aus der Veröffentlichung derselben eine Verantwortlichkeit nicht erwachse, während Herr Welter denselben als den correcten unterstützt.

Herr Cavael und Herr Fleischhauer sprechen sich gegen den von Wächter'schen Antrag aus, welchen Herr Vicevorsteher Adv. Anshütz als vollständig richtig bezeichnet, da er das Sachverhältniß wahrheitsgemäß schildert.

Herr Dr. Georgi erklärt zwar sein Einverständnis mit demselben, findet aber, daß in ihm eine Abwehr enthalten zu sein scheine, — was Herr Geheimrath von Wächter sofort bestreitet, indem er bemerkt, daß es ihm bloß um genaue Angabe des wirklichen Sachverhältnisses zu thun sei, — und schlägt vor zu sagen: „daß der Vorsteher vom Collegium beauftragt sei, die Mittheilungen über die Verhandlungen des Collegiums auf Grund des Protokolls im Tageblatte zu veröffentlichen“.

Nachdem der Herr Vorsteher angeführt hatte, daß der eine Satz im Georgi'schen Antrage nicht richtig sei, denn die Veröffentlichung finde nicht immer auf Grundlage des Protokolls statt, sondern z. B. auf Grundlage der stenographischen Niederschriften, wurde der Näser'sche Antrag mit 30 gegen 24 Stimmen abgelehnt und der Georgi'sche, mit dessen Fassung Herr Geheimrath von Wächter sich einverstanden erklärt hatte, einstimmig angenommen.

Auf einen Antrag Herrn Welters, daß die Mittheilungen zeitiger im Tageblatte erscheinen möchten, erklärt der Vorsteher, daß das Tageblatt allerdings die Verhandlungen oft spät gebracht habe, es erkläre sich dies jedoch dadurch, daß ein großes interessantes Material insbesondere von finanziellen Fragen in Folge des höheren Aufschwungs, den das Tageblatt in neuerer Zeit genommen, auf dasselbe andrängt, während die Verhandlungen der Stadtverordneten für das Publicum nicht immer ein rasches Erscheinen erforderten. Wünsche es aber das Collegium, so wolle er die Redaction des Tageblattes zur schleunigeren Veröffentlichung veranlassen\*).

Hierauf machte der Vorsteher Dr. Joseph Mittheilung der Sachen, welche in der Zwischenzeit durch Circularabstimmung erledigt, resp. an die betreffenden Ausschüsse verwiesen sind.

Zur Tagesordnung übergehend, berichtete Herr Götz im Namen des Ausschusses zum Löschwesen und zur Gasanstalt über die Beschlüsse des Rathes, die Feuermeldestellen der Stadt zu vermehren, und die dafür einmal aufzuwendenden Kosten mit 10,193 Thlr. 20 Ngr. à Conto der Stadtcasse und mit 1229 Thlr. à Conto der Gasanstalt, insgesamt zu Lasten des

\*) Wir erlauben uns bei dieser Gelegenheit eine kleine Bemerkung pro domo. Herr Dr. Joseph hat in ebenso richtiger wie wohlwollender Auffassung der Sachlage den größten Theil dessen, was wir zu unserer Entschuldigung zu sagen haben, bereits selbst aus freiem Antriebe angeführt. Es war uns angenehme Pflicht für so freundliche Behandlung dieses Gegenstandes sofort nach der betreffenden Sitzung unsern Dank gegen den Herrn Vorsteher abzusenden und, unter gleichzeitigem Hinweis auf die stetige Zunahme des äußern Umfangs der Sitzungsberichte, möglichst baldige Nachholung des unsteßsam Verspäteten zu versprechen. Daß die Erfüllung dieses Versprechens von uns redlich angestrebt worden ist, haben die Herren Stadtverordneten seitdem gewiß nicht ohne Befriedigung wahrgenommen. Die Redaction des Tageblattes.

Betriebs dagegen die bleibenden Kosten für Unterhaltung der Anlagen und Apparate und Bedienung der letzteren in Höhe von 501 Thlr. 28 Ngr. 1 Pf. à Conto der Stadtcasse und 12 Thlr. 8 Ngr. 7 Pf. Unterhaltungskosten à Conto der Gasanstalt, beide Summen gleichfalls zu Lasten des Betriebs zu verwenden.

Das Project selbst zerfällt in 4 Hauptgruppen:

- 1) in die östliche Anlage mit 4 neuen Meldestellen: a) Hospitalthorhaus, b) Dresdner Thorhaus, c) Grundstück Nr. 11 der Marienstraße am Marienplaz gelegen, d) Hoffmann'sches Grundstück Ecke der Wintergarten- und Schützenstraße;
- 2) in die südliche Anlage mit 4 neuen Meldestellen: a) Grundstück der Herren Breitkopf & Härtel, Ecke der Sternwarten- und Bauhofstraße, b) Zeitzer Thorhaus, c) Stammanlage der Wasserleitung, d) Hochreservoir am Thonberg;
- 3) in die westliche Anlage mit drei neuen Meldestellen: a) Dr. Scherell'sches Mittelgebäude, b) Omnibusstation in der Fregestraße, event. Grundstück des Herrn Zimmermeister Steib, c) Blüthner'sche Pianofortefabrik;
- 4) in die nördliche Anlage mit drei neuen Meldestellen: a) Neues Theater, b) neu zu erbauende Feuerwache auf dem Lagerhofterrain (an Stelle der Georgenhallen-Wache), c) Gasanstalt.

Das Gutachten der vereinigten Ausschüsse lautet:

„Die Ausschüsse waren allseitig einverstanden, daß die Sicherheit unserer Stadt die Vermehrung der Feuermeldestellen erfordert und daß deshalb die allerdings nicht unbedeutenden pecuniären Opfer gebracht werden müssen. Wenn nun aber aus der Mitte des Collegiums im vergangenen Jahre in Rücksicht auf die vorliegende Frage beim Rathe nur die Einrichtung von Feuermeldestellen in der westlichen und östlichen Vorstadt, sowie in der Gasanstalt beantragt wurde, und die Rathsvorlage durch Errichtung weiterer Meldestellen, auch in den anderen Stadttheilen, somit weit über den Antrag des Collegiums hinausgeht, so waren doch die vereinigten Ausschüsse mit dem Rathe darin einverstanden, daß Angesichts der gleichen Feuergefähr in allen Stadttheilen womöglich ein Ganzes geschaffen und nach allen Richtungen hin gleichmäßiger Feuerschutz geboten werde. Nur der Wegfall der am Hospitalthorhause projectirten Meldestelle wurde für geboten gehalten. Denn es genügt ein Blick auf den uns übersendeten Plan, um sofort zu der Ueberzeugung zu gelangen, daß an gedachter Stelle eine Meldestelle überflüssig ist, da in ziemlich naher Entfernung dieser an sich wenig bebauten Gegend sich die Feuerwache im Johannis-Hospitale befindet und eben nicht weiter entfernt die Meldestelle in der Dresdner Straße projectirt ist.“

Was nun den übersendeten Kostenanschlag betrifft, so sind in demselben für die laufende Elle für Legung des Taues zc. 6 Ngr. und für Transportkosten zc. 0,6 Ngr. ausgeworfen. Bei der Herstellung des Feuertelegraphen im Jahre 1865 wurden aber für dieselben Arbeiten beziehentlich nur 5 Ngr. und 0,4 Ngr. veranschlagt und verwendet, und da die Arbeitslöhne seit gedachter Zeit nicht gestiegen, die jetzige Legung der Drähte auch vielfach durch ungepflasterte Straßen führt und bei Legung der Wasserleitungsröhren, die viel mehr Aufwand erfordert, auch derartige Ansätze nicht verwendet sind, so konnten Ihre Ausschüsse die ausgeworfenen Positionen in der gedachten Höhe nicht Ihrer Zustimmung empfehlen. Dasselbe ist der Fall mit der Position „Insgemein“, für welche in dem Kostenanschlage 5% der veranschlagten Bausumme verlangt werden.

Nun ist es zwar richtig, daß bei größeren Bauunternehmungen ein derartiges Procentverhältniß als „Insgemein“ berechnet wird, aber bei der Ausführung einer Anlage von solcher Einfachheit wie die vorliegende, glaubten Ihre Ausschüsse nur  $\frac{2}{3}$  der mit 5% veranschlagten Summen als angemessen bezeichnen zu können, um so mehr, da in dem „Insgemein“ auch Reisekosten mit aufgeführt werden und es unerfindlich erscheint, wodurch diese erwachsen sollten.

Die Kosten der ganzen Anlage will der Stadtrath theilweise dem Betriebe und soweit sie die Errichtung der Meldestelle in der Gasanstalt betreffen, dieser letzteren zur Last legen.

Ihre Ausschüsse sehen keinen Grund ein, bei Anlagen, die im allgemeinen Interesse und wie der Rath sagt, als ein Ganzes geschaffen werden sollen, die Kosten verschieden zu vertheilen, und halten es auch angemessen, die der Gasanstalt auferlegten ebenfalls aus dem Betriebe zu entnehmen.

Bei Gelegenheit der Berathung dieser Angelegenheit wurde zur Sprache gebracht, daß in unserer Stadt, wo eine Feuergefähr durch die Wasserleitung und das verbesserte Feuerlöschwesen kaum eine bedeutende Höhe erreichen würde, eine Herabsetzung der Prämien der Landesbrandcasse geboten erscheint, weil in den gegenwärtigen Verhältnissen unsere Stadt zum großen Theile alle die Brandschäden der kleineren Gebirgsstädte deckt. Wenigstens in den Gebäuden, die mit Wasserleitung versehen sind, fand man eine Verminderung der Prämie für angezeigt, um so mehr, da, falls die Regierung hierauf eingehen sollte, die Einführung der Wasserleitung sich immer weiter verbreiten würde.

Schließlich wurde noch darauf aufmerksam gemacht, daß unsere

Feuern  
heit  
Plätze  
als die  
häufige  
und G  
als er  
wendur  
hervor  
der Fe  
einen

1)

2)

3)

4)

5)

6)

S  
Feuer  
Capit  
rung  
die V  
unpro

S  
warte  
Allen  
die f

Mel  
stehen  
Haut  
widr  
Selb  
stelle  
grap  
Kost  
nehm

Aus  
Bra

wen  
Mit  
der  
so

ber  
ber  
auf  
Län  
ster  
grü  
un

als  
Au

ge  
sch  
für  
de  
be

b  
h

Feuermänner, ohne ihrem Dienste und der öffentlichen Sicherheit Eintrag zu thun, recht wohl zur Sprengung der öffentlichen Plätze mit verwendet werden könnten. Gerade diese Plätze sind als die Herde des Staubes zu bezeichnen und ein reichliches und häufiges Sprengen derselben deshalb im Interesse der Reinlichkeit und Gesundheit geboten. Da überdies der Rath selbst vor Kurzem, als er erhöhte Gehalte für die Feuermänner postulierte, die Verwendung derselben zu anderen städtischen Arbeiten ausdrücklich mit hervorhob, in anderen größeren Städten aber dasselbe in Betreff der Feuerwehr der Fall ist, so glaubten Ihre Ausschüsse auch einen hierauf bezüglichen Antrag an den Rath richten zu können.

Wir schlagen Ihnen daher vor:

- 1) der Rathsvorfrage im Allgemeinen zuzustimmen (nach einstimmigem Beschlusse);
- 2) die Errichtung einer Feueranmeldestelle am Hospitalthore nicht zu genehmigen und die hierfür geforderten Kosten nicht zu bewilligen (gegen 2 Stimmen);
- 3) im Anschlag für Erdarbeiten u. statt der geforderten 6 Ngr. und für Transport u. statt der ausgeworfenen 0,6 Ngr. beziehentlich nur 5 Ngr. und 0,4 Ngr. zuzubilligen; ebenso statt der postulirten 5% für die Position „Insgemein“ nur  $\frac{2}{3}$  der verlangten Summen zu genehmigen (einhellig);
- 4) den Rathsbeschluß, die Kosten für Legung der Leitung nach der Gasanstalt dem Conto der Gasanstalt aufzulegen, abzulehnen und die Verwendung derselben gleichfalls aus dem Betriebe zu beantragen (einhellig);
- 5) den Rath zu veranlassen, daß derselbe für Herabsetzung der Prämien für die Gebäude unserer Stadt bei der Regierung Schritte thun möge, namentlich in Betreff derjenigen Gebäude, welche bereits mit Wasserleitung versehen sind (einhellig);
- 6) den Rath zu ersuchen, die Feuermänner zur Sprengung der öffentlichen Plätze mit zu verwenden (einhellig).

Herr Käfer spricht sich gegen die Rathsvorlage aus, weil der Feuerschaden in Leipzig nicht so viele wären, um eine so große Capitalanlage zu rechtfertigen. Ferner würden aus der Vermehrung der Feuermeldestellen noch bald weitere Kosten erwachsen, da die Verwendung der Hausmänner zum Meldebienste sich bald als unpraktisch herausstellen dürfte.

Hiermit ist Herr Wehner nicht einverstanden, da man abwarten müsse, wie die Hausmänner sich gestalten würden. Vor Allem aber sei die Möglichkeit der Anlage ins Auge zu fassen, die die sofortige Unterdrückung des Feuers an seinem Herde bezwecke. Herr Dr. Heine bezeichnet es als zweifellos, daß eine schnelle Meldung die Hauptaufgabe zur raschen Unterdrückung eines entstehenden Brandes sei. Wenn man die Maßregel table, daß die Hausmänner Verwendung finden sollten, so könnte es ebenso dienstwidrige Beamte geben, wenn sie auch einen höhern Lohn erhielten. Selbst die Gefahr, daß später besondere Beamte an den Meldestellen angestellt würden, fürchte er nicht, da gewiß später die Telegraphen auch dem Privatverkehr mit übergeben würden. Auf den Kostenpunct könne man bei solchen Unternehmungen nicht Rücksicht nehmen.

Dem schließt sich Herr Jul. Müller an und billigt das Ausschussgutachten, namentlich weil dasselbe eine Ermäßigung der Brandversicherungsbeiträge bei der Regierung herbeiführen wolle.

Herr Käfer glaubt, daß diese die Landesbrandcasse als ein wenig Erfolg haben würde, da diese die Landesbrandcasse als ein Mittel ansehe, die kleinen aus Holz gebauten Städte auf Kosten der großen Städte aufzubauen. Das Bedürfnis der Vermehrung der Feuermeldestellen sei nicht vorhanden; wäre dies vorhanden, so würde er gern die Kosten bewilligen.

Herr Dr. Georgi theilt die Ansicht des Herrn Dr. Heine und bemerkt, daß die Einschätzung auf dem Brandversicherungsgesetz beruhe und die Regierung nichts thun könne, die Prämie herabzusetzen. Es sei deshalb das Ersuchen an den Rath zu richten: „Derselbe wolle bei der Regierung beantragen, daß dieselbe die längst verheißene Revision des Brandversicherungsgesetzes den nächsten Kammern vorlegen und hierbei auf eine Erleichterung der größeren Städte bedacht sein möge.“ Leipzig erhalte z. B. 9000 Thlr. und zahle 70,000 Thlr. jährlich zur Landesbrandcasse.

Herr Hahn bezeichnet die Vermehrung der Feuermeldestellen als ein notwendiges Bedürfnis und deshalb hätten die vereinigten Ausschüsse die Kosten nicht gescheut.

Nach dem Schlußwort des Herrn Referenten, welcher dringend die Annahme der Ausschussanträge empfiehlt, wurde der Ausschussantrag sub 1 gegen 1 Stimme, die sub 2, 3, 4 und 6 einstimmig angenommen, ebenso wie der Georgi'sche Antrag, der von den Ausschussmitgliedern statt des Antrags 5 adoptirt wurde, einhellige Annahme fand.

(Schluß folgt.)

### Tagesgeschichtliche Uebersicht.

Nach zuverlässigen Nachrichten wird die Aufnahme Mecklenburgs und Lübecks in den Zollverein, wenn nicht unvorhergesehene Zwischenfälle eintreten, am 1. August d. J. erfolgen.

Berlin, 11. Juli. Bei der Nähmaschinen-Concurrenz erhielten den zweiten Preis Goetjes, Bergmann & Comp. in Reudnitz bei Leipzig; Belobigung und silberne Medaille Schieblich & Hante in Neukoschütz bei Dresden.

Stuttgart, 11. Juli. Jetzt sind alle 70 Wahlen bekannt. Es sind 37 Demokraten, 9 Nationale, 17 Mitglieder der conservativen Mittelpartei gewählt; 7 Nachwahlen sind erforderlich. Außer den bereits genannten treten von Demokraten neu in die Kammer: Schwarz, Bürt, Rüssele, Geiger, Diethammer. Schott siegte über den Präsidenten Weber. Die Demokratie feierte Triumph. Oberbürgermeister Sieb ist in Stuttgart gewählt.

Wien, 11. Juli. Der Kaiser begiebt sich heute Abend nach Ischl. Der Reichskanzler v. Beust geht nächsten Montag zum Kurgebrauch nach Gastein.

In Wien waren am 8. Juli Gerüchte über den Versuch eines Attentats auf den Kaiser verbreitet. Dieselben entsprachen indeß jeder thatsächlichen Begründung. — Der ehemalige König von Hannover hatte Lust, einen neuen Orden zum Andenken an Langensalza zu stiften; Herr v. Beust wußte jedoch die Ausführung dieses Projectes rechtzeitig zu hindern.

Der Correspondent der Times in Florenz berichtet nach verlässlichen Privatbriefen aus Rom über die Unzufriedenheit und die steten Streitigkeiten in den Reihen der päpstlichen Armee, deren verschiedene Nationalitäten sich unaufhörlich in den Haaren liegen. Schlägereien, die mit Todtschlag und schweren Verwundungen endigen, sind an der Tagesordnung, eben so wie Desertion, welche selbst durch die schärfste Wachsamkeit nicht zu verhindern ist. Derselbe Correspondent stellt es entschieden in Abrede, daß Garibaldi mit dem Plane einer neuen Erhebung umgehe, oder daß ein derartiges Ereigniß überhaupt vor der Hand wahrscheinlich sei. Allerdings fehle es nicht an Zündstoff, aber zwischen den verschiedenen Elementen sei kein rechter Zusammenhang. Garibaldi selbst habe nach seiner letzten Expedition einigermaßen die Lust verloren, besonders da er etwas klarer in das Treiben jener Actions-Comités hineingesehen, die, aus früheren Vereinigungen hervorgegangen, seit der Vollziehung der italienischen Einheit zu reinen Geschäfts-Unternehmungen ausgeartet und herabgesunken seien.

Eine eigenthümliche religiöse Erscheinung ist die Zunahme des Mormonenthums, trotz aller Abenteuerlichkeiten dieser Secte, deren Vielweiberei namentlich dem innersten Wesen des Christenthums widerspricht. Aber wenn die Mormonen auch in Europa, besonders in England und Schweden, sich mehren, ihr Zug geht nach dem gelobten Lande am Salzsee in Amerika. Der neulichen Auswanderung von Liverpool folgte rasch eine zweite am 3. Juli von 700 Personen: es waren meistens Waliser (besonders zur Sectirerei geneigt), Schotten und Deutsche. Ein großer Theil bestand aus Weibern. Daß diese bei den schlechten Heiraths-Aussichten zum Mormonenthum neigen, ist begreiflich. Und die Mormonen-Harems sollen wunderbarer Weise unter sich sehr verträglich sein.

Unter den Heiligen am Salzsee herrscht Trauer über den Tod Heber Kimball's, der nach Brigham Young als der bedeutendste Mann unter der Mormonen-Gemeinschaft galt. Die Stimmen, welche sonst gelegentlich in den amerikanischen Blättern die Befehre der Mormonen zur Monogamie mittelst Congressacte, in Kraft gesetzt durch militairische Streitkräfte, fordern, sind gegenwärtig verstummt, dagegen hofft man, daß die auf dem Schienengeleise der pacifischen Eisenbahn vordringende Civilisation auch die Heiligen der letzten Tage bewältigen werde.

\* Leipzig, 12. Juli. Am heutigen Morgen bot der Leipzig-Dresdner Bahnhof ein äußerst lebhaftes Bild dar. Das Sommerfest des Klappertastens, welches in Leisnig abgehalten wird, hatte auch diesmal seine gewohnte Anziehungskraft ausgeübt, und zu Hunderten strömten die Festtheilnehmer herbei. Einen ganz besonderen Reiz übte die Anwesenheit des ehemaligen Prinzen von Carnarvon, Grafen zu Dattenberg, und dessen Betheiligung an der Partie und dem Feste selbst auf alle Festgenossen aus. Die Equipagen des Grafen und seines Hofstaates fuhren  $\frac{1}{2}$  8 Uhr vor und die Insassen derselben wurden von den übrigen Würdenträgern in den bereit gehaltenen festlich geschmückten Hofwagen geleitet. Die Schützenmusik spielte vor und bei der Abfahrt lustige Weisen und mit dem Schlag 8 setzte sich der, 16 Wagen zählende Zug, welchen die ebenfalls reichlich mit Fahnen, Blumen und Guirlandenschmuck versehene Locomotive „Coswig“ führte, unter allseitigem Jubel in Bewegung. Der Zug mochte etwa 400 Theilnehmer zählen.

Leipzig, 12. Juli. Für nächsten Sonnabend steht uns der Besuch des Kaisers von Rußland bevor. Derselbe wird Nachmittags hier eintreffen und mittelst Extrazugs weiter nach Berlin reisen.

### Verschiedenes.

— Gegenwärtig ist in Solingen ein Säbel für den kaiserlichen Prinzen von Frankreich der Vollendung nah, der sowohl, was Güte der Klinge als äußere Ausstattung der-

selben, des Gefäßes und der Scheide angeht, zu den hervorragendsten Erzeugnissen auf diesem Gebiete gerechnet werden kann. Der Säbel wird wie folgt beschrieben: „Derselbe ist genau nach dem Modell der französischen Chassepots in kleinerem Maßstabe gearbeitet, seine Scheide ist von echtem Rosen-, die Klinge von echtem türkischen Damast, sie hat hochliegende Vergoldung und trägt auf beiden Seiten Embleme des Kaiserhauses; eine Seite zeigt außerdem die Vornamen des Prinzen: Napoleon, Eugene, Louis, Jean, Joseph; darunter nach Béranger den Spruch: „on parlera de sa gloire!“ Der Griff ist glatt gereift und schwer vergoldet. Der Knebel ist, was bei der Schwierigkeit der Herstellung besondere Erwähnung verdient, auch von Damaststahl; der Rücken der Klinge trägt in Goldschrift den Namen des Fabrikanten.

— Erfolg der Eisenbahnen. Die Reise von Berlin nach nachfolgenden Städten erfolgte:

nach	im Jahre 1837:	i. J. 1868 dagegen:
	in 8 Tag. 10 Stund.	in 2 T. 3 1/2 St.
= Mailand . . . . .	= 8 = 2 =	= 1 = 16 1/4 =
= Verona . . . . .	= 5 = 21 =	= 1 = 4 3/4 =
= Innsbruck . . . . .	= 5 = 18 =	= 1 = 1 1/4 =
= Basel . . . . .	= 4 = 20 =	= 23 1/4 =
= Wien . . . . .	= 3 = 20 =	= 20 1/2 =
= Aachen . . . . .	= 3 = 20 =	= 15 =
= Stuttgart . . . . .	= 3 = 20 =	= 20 =
= Carlsruhe . . . . .	= 3 = 12 =	= 18 1/2 =
= München . . . . .	= 3 = 10 =	= 20 =
= Köln . . . . .	= 3 = 3 =	= 12 1/2 =
= Frankfurt a. M. . . . .	= 2 = 16 1/2 =	= 14 =
= Königsberg i. Pr. . . . .	= 2 = 13 1/2 =	= 13 1/4 =
= Danzig . . . . .	= 2 = 2 =	= 10 1/2 =
= Prag . . . . .	= 1 = 21 =	= 12 1/4 =
= Breslau . . . . .	= 1 = 9 1/2 =	= 7 1/2 =
= Hamburg . . . . .	= 1 = 9 =	= 6 1/4 =
= Braunschweig . . . . .	= 1 = 4 =	= 4 3/4 =
= Dresden . . . . .	= 1 = — =	= 4 1/2 =
= Leipzig . . . . .	= — = 18 1/2 =	= 3 1/2 =
= Magdeburg . . . . .	= — = 15 1/2 =	= 2 1/2 =

Schwarze Mappen mit Leinwandrücken zu Schreibbüchern oder Noten kauft man für 2, 2 1/2 u. 3 Mgr. bei F. Meilau in Kochs Hof.

### Tageskalender.

- Öffentliche Bibliotheken:**  
 Universitätsbibliothek 11—1 Uhr.  
 Stadtbibliothek 2—4 Uhr.
- Städtische Sparcasse.** Expeditionszeit: Jeden Wochentag Einzahlungen Rückzahlungen und Kündigungen von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Nachmittags 3 Uhr. — Effecten-Lombardgeschäft 1 Treppe hoch.
- Städtisches Verhau.** Expeditionszeit: Jeden Wochentag von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Nachmittags 3 Uhr.  
 In dieser Woche verfallen die vom 12. bis 18. October 1867 versetzten Pfänder, deren spätere Einlösung oder Prolongation nur unter Mitentrichtung der Auktionsgebühren stattfinden kann.  
 Eingang: für Pfänderverkauf vom Waageplatze, für Einlösung und Prolongation von der neuen Straße.
- Städtische Anstalt für Arbeits- und Gefinde-Nachweisung** (Universitätsstraße, Gewandhaus 1 Treppe), werktäglich eröffnet vom April bis September Vormittags 7—12 1/2 Uhr, Nachmittags 2—7 Uhr.
- Stationen der Feuerwachen.**  
 Tag- und Nachwachen: Unter dem Stockhause, Magazinsgasse Nr. 1, Schletterstraße (5. Bürgerstraße), Johannis-Hospital.  
 Nachwachen: Unter der Polizeiwache, unter dem Stockhause, Fleischereiplatz, Georgenhalle (Turner- und Rettungscompagnie).
- Sparcasse in der Parochie Schönefeld zu Reuditz.** Einzahlungen und Rückzahlungen jeden Dienstag und Freitag von 8—12 Uhr.
- Neues Theater.** Beschäftigung desselben früh von 7 bis 4 1/2 Uhr, Nachmittags von 2 bis 4 Uhr. Zu melden beim Theater-Inspector.
- Städtisches Museum,** geöffnet von 12 bis 4 Uhr, gegen Eintrittsgeld von 5 Mgr.
- Del Becchio's Kunst-Ausstellung,** Markt, Kaufhalle, 9—5 Uhr.  
**Schillerhaus in Göhlis** täglich geöffnet.  
**Arbeiter-Bildungs-Berein.** Heute Gesang, Rechnen, Turnen.
- C. A. Klemm's** Musikalien-, Instrumenten- u. Saiten-Handlung  
 Leihanstalt für Musik u. Piano-Magazin. Neumarkt 14. Hohe Lillie  
**H. W. Fritsch's** Musikalien- und Saiten-Handlung, so wie (sonst C. Bonnitz'sche) Leihanstalt für Musik, Neumarkt 13.  
**Aug. Brasch,** Photographisches Atelier Lindenstrasse Nr. 7. Karten à Dtd. 3 Thlr.  
 Cigarren in größter Auswahl und billigsten Fabrikpreisen zum Wiederverkauf empfiehlt C. F. Leibig, Sainstraße Nr. 19.  
**Parquetfußbodenfabrik** von Adolph Becker, Schletterstraße Nr. 9 in Leipzig.  
**J. A. Hietel, Mauricianum.** Gestickter Kirchenschmuck in Gold, Silber und Seide für religiöse Zwecke aller Confessionen.

**Tägliche Abfahrt der Dampfwagen auf der**  
 Berlin-Anhalter Bahn: 8. — 1. 15. — \*5. 45. — 6. Abds.  
 Leipzig-Dresdner Bahn: 5. 15. — \*9. — 12. — 2. 30. — 7. 25. — \*10. Nachts.  
 do. (Leipzig-Döbeln): 7. — 3. — 6. 45. Abds.  
 Leipzig-Magdeburger Bahn: \*7. — 7. 40. — 12. 30. — 4. 45. — \*6. 50. — 7. 5. — 10. 30. Nachts.

**Thüringer Bahn:** 5. 10. — 9. 10. — \*10. 50. — 1. 30. — 7. 25. — \*10. 55. — 11. 10. Nachts.  
**Westliche Staatsbahn:** 4. 40. — 5. 55. — \*6. 40. — 9. 10. — 12. — 3. 15. — \*6. — 6. 20. — 6. 30. — 7. 55. Abds.

**Tägliche Ankunft der Dampfwagen auf der**  
 Berlin-Anhalter Bahn: 4. 10. — \*11. 10. — 5. 30. — \*11. 10. Nachts.  
 Leipzig-Dresdner Bahn: \*6. 45. — 10. — 1. — 4. — \*5. 30. — 10. Nachts.  
 do. (Leipzig-Döbeln): 7. 58. — 4. 28. — 7. 42. Abds.  
 Leipzig-Magdeburger Bahn: 7. 30. — 8. 10. — 10. 30. — 2. 15. — 5. 15. — 8. 20. — \*9. 30. Abds.  
 Thüringer Bahn: 4. — \*4. 20. — 7. 50. — 1. 25. — 5. 37. — \*5. 57. — 10. 45. Nachts.  
 Westliche Staatsbahn: \*7. 45. — 8. 25. — 9. 15. — 11. 35. — 4. 25. — \*9. 30. — 10. 10. — 10. 50. Nachts.  
 (Die mit \* bezeichneten sind Eilzüge.)

**Neues Theater.** (130. Abonnements-Vorstellung.)  
 Vorletzte Gastvorstellung  
 des **Hrn. Adolph Sonnenthal** vom k. k. Hofburgtheater zu Wien.  
**Der letzte Brief.**  
 Lustspiel in 3 Acten von Sardou.  
 (Regie: Herr Grans.)  
 Personen:

- |                             |                    |
|-----------------------------|--------------------|
| Prosper von Bloch           | Herr Herzfeld.     |
| Titus von Vanhove           | Fräul. Biegler.    |
| Clarisse, dessen Frau       | Fräul. Riemm.      |
| Marthe von Cruffolles       | Fräul. Gdh.        |
| Susanne von Bric            | Herr Deutschinger. |
| Chirion, Naturforscher      | Frau Bachmann.     |
| Colomba, dessen Frau        | Herr Witt.         |
| Buffonier, Douanen-Director | Herr Link.         |
| Paul von Temple             | Frau Hoffmann.     |
| Frau Solange, Haushälterin  | Fräul. Buse.       |
| Glaudine, Stubenmädchen     | Herr Neumann.      |
| Baptiste, Diener            | Herr Saake.        |
| Henri, Diener               | Herr Ludwig.       |
| Ein Diener                  |                    |
- Jäger. Die Handlung spielt auf dem Lande bei Chinon.  
 \* \* \* Prosper von Bloch — Herr Adolph Sonnenthal.

**Gewöhnliche Preise.**  
 Einlaß 16 Uhr. Anfang 17 Uhr. Ende 10 Uhr.  
 Die bestellten Billets bleiben bis um 10 Uhr reservirt und werden von da ab anderweit vergeben.

Morgen Dienstag: Gastvorstellung des Herrn Speith vom Herzogl. Hoftheater zu Dessau: **Lannhäuser und der Sängerkrieg auf der Wartburg.** \* \* \* Landgraf — Herr Speith.  
 Mittwoch den 15. Juli: Letzte Gastvorstellung des Herrn Adolph Sonnenthal vom k. k. Hofburgtheater zu Wien: **Hamlet, Prinz von Dänemark.** \* \* \* Hamlet — Herr Adolph Sonnenthal.  
**Die Direction des Stadttheaters.**

**Freiwillige Versteigerung**  
 eines Hausgrundstückes in Grimma.  
 Auf Antrag des Besitzers soll  
**Montag den 20. Juli d. J. Vormittags 9 Uhr**  
 das in Grimma dem Bahnhof gegenüber und neben dem Gasthof zur Stadt Leipzig gelegene, neu erbaute und mit Gas-einrichtung versehene Hausgrundstück sammt Zubehör, an Areal ca. 2450 D.-Ellen, unter den im Termin zu eröffnenden Bedingungen durch mich an Ort und Stelle versteigert werden.  
 Dieses Grundstück eignet sich seiner vorzüglichen Lage u. Räumlichkeiten wegen namentlich zur Errichtung eines Productenhandels oder Commissions- u. Expeditions-geschäftes.  
 Die Erstehtungsbedingungen sind höchst günstig und können auch schon vor dem 20. d. M. in meiner Expedition eingesehen werden.  
 Grimma, am 6. Juli 1868. **Adv. Otto Jacobi.**

**Auction.**  
 Heute den 13. Juli früh von 9 Uhr ab Fortsetzung von **Neubeln**, als: **Secretair, Sopha, Tische, Stühle, Bettstellen,** sehr schöne Betten, **Wäsche u. Kleidungsstücke** etc., so wie eine Partie **Glas, Porzellan** und andere **Wirthschaftsgegenstände** Katharinenstraße 28.  
**J. F. Pohle.**

**Kutschwagen-Auction.**  
 Wegen Regulirung einer Erbschaft sollen eine Partie **eleganter Kutschwagen** ein- und zweispännig zu fahren, als Fenster-Chaisen, Halb-Chaisen, offene Wagen, Coupés etc.  
**morgen Dienstag den 14. Juli**  
 Vormittags von 10 Uhr an meistbietend gegen Baarzahlung versteigert werden, auf hiesigem **städtischen Lagerhof, Eingang vom Thüringer Bahnhof.**  
**J. F. Pohle.**

Heute den 13. dts. Mts. Vormittags von 9 Uhr an Fortsetzung der Auktion der S. Bönick'schen Nachlasseffecten, darunter ein eis. Geldschrank, 1 Cigarrenmaschine.

### Jagd = Verpachtung.

Künftigen

15. Juli dieses Jahres

soll die Jagd auf dem hiesigen ca. 600 Acker Holz, Feld und Wiesen umfassenden Jagdbezirke auf sechs hintereinander folgende Jahre, vom 1. September a. c. an gerechnet, unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen meistbietend verpachtet werden, und werden Pachtlustige ersucht, sich am obgedachten Tage Vormittags 11 Uhr im Naumann'schen Gasthose allhier einzufinden.

Schließlich sei noch erwähnt, daß das Jagdrevier nicht nur eine schöne Hühner- und Hasenjagd, sondern auch wegen des ziemlich Holzbestandes eine gute Schnepfenjagd bietet, auch der Reihstand kein unbedeutender ist.

Kämmerei bei Brandis, am 26. Juni 1868.

G. Lehmann,  
Vorstand der Jagdgenossenschaft.

### 20ste Aufl. Diamant-Volksausgabe. Die Lieder des Mirza Schaffy

mit einem Prolog von Friedrich Bodenstedt.

Eleg. cart. 12<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Sgr. Eleg. geb. 22<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Sgr.

Nicht mit Engeln im blauen Himmelszelt,  
Nicht mit Rosen auf duftigem Blumenfeld,  
Selbst mit der ewigen Sonne Licht  
Vergleich ich Zuleitha, mein Mädchen, nicht!  
Denn der Engel Busen ist liebeleer,  
Unter Rosen drohen die Dornen her,  
Und die Sonne verhüllt des Nachts ihr Licht:  
Sie alle gleichen Zuleitha nicht!

Nichts finden, so weit das Weltall reicht,  
Die Blicke, was meiner Zuleitha gleicht —  
Schön, dornlos, voll ewigem Liebeschein,  
Kann sie mit sich selbst nur vergleichen sein!

Vorrätig bei

Carl Fr. Fleischer,  
Grimma'sche Straße Nr. 27.

Einmonatlicher Cursus pr. 1. August zu vollständiger, gründlicher Erlernung einfacher u. doppelter ital. Buchführung. Näheres bei Herrn Rfm. C. F. Schubert, Brühl 61 im Gewölbe oder direct Theaterplatz 6, 1. Etage rechts.

Gründlicher Privatunterricht wird Kindern und Erwachsenen von einem hiesigen Bürgerlehrer erteilt. Geneigte Offerten bittet man unter M. N. b. Rfm. Wagenknecht, Centralhalle, niederzulegen.

### Heute Fortsetzung der 86. Auktion im städtischen Leibhause.

Kleidungsstücke, Tisch-, Leib-, Bettwäsche, Betten, Leinen-, Wollen-, Baumwollen- und Seidenwaaren, Taschenuhren, Regen- und Sonnenschirme, Zinn-, Kupfer-, Messing- und Porzellengeräth etc.

### Lugau - Niederwürschnitzer Steinkohlenbau - Verein. Ausloosung

von Partial-Obligationen

#### I. und II. Anleihe.

Die laut Generalschuldverschreibung vom 31. December 1851 und desgleichen vom 24. December 1864 für das laufende Jahr vorzunehmenden Ausloosungen von 40 Stück Partialobligationen der I. und 40 Stück Partialobligationen der II. Anleihe sollen am 28. Juli 1868

Dienstag Nachmittags um 3 Uhr auf dem Bureau des Vereins (Thomaskirchhof 20) geschehen und wird allen Inhabern unserer Partialobligationen hiermit freigestellt, der Ziehung von 80 Nummern beizuwohnen.  
Leipzig, am 9. Juli 1868.

Der Vorstand des Lugau-Niederwürschnitzer Steinkohlenbau-Vereins.  
A. W. Volkmann, Vorsitzender.

### Pensionat in Leipzig.

Die Aufnahme junger Mädchen in mein Erziehungs-Institut bei Beginn des Wintercursus ist der 1. October d. J. — Auch bin ich bereit, Halbpensionairinnen, sowie confirmirte Mädchen aufzunehmen, die sich nur an den Unterrichtsstunden betheiligen wollen. Der Zweck meines Instituts ist, meinen Pflegebefohlenen bei der Ausbildung des Geistes und Herzens, bei der Anregung zu allem Schönen und Edlen zugleich eine gute hauswirthschaftliche Erziehung für das Leben und dessen Erfordernisse zu geben.

Nähere Auskunft zur Empfehlung erteilen die Herren Dr. med. Friedländer, Bahnhofstraße 19, Director Dr. Teichmann, Universitätsstraße 13, Pastor Dr. Valentiner, Burgstraße 28, Director Dr. Zille, Peterkirchhof 4, Mary verw. Ober-Landgerichts-Assessor Goltz, geb. Hempel, Lehmanns Garten 3. Haus parterre.

Zither-Unterricht erteilt Anton Kabatek, Neumarkt Nr. 23, 3 Tr.  
NB. Auch werden daselbst Zithern verliehen.

### Privat-Unterricht

in feinem Damenputz erteilt

A. Trömer, Place de repos, Haus 1 parterre.

### Bekanntmachung.

Meiner geehrten Kundschaft zur Nachricht, daß sich meine Wohnung sowie Fabrik von jetzt ab Waldstraße Nr. 16 befindet. — NB. Bestellungen bitte ich in meinem Geschäftslocal, Hainstraße Nr. 2, abzugeben.

Hochachtungsvoll C. O. Döring,  
Bürsten- und Wiesel-Fabrikant.

### Wohnungs-Anzeige.

Den Herren Baumeistern und einem geehrten Publicum die ergebene Anzeige, daß ich meine Wohnung von jetzt an aus der Ritterstraße Nr. 21 in die Weststraße Nr. 41 parterre rechts verlegt habe. Bestellungen werden noch angenommen Ritterstraße Nr. 21 im Gewölbe oder 1 Treppe hoch in der Wohnung des Herrn Robert Eitz.

Hochachtungsvoll empfiehlt sich F. J. Wiedemann,  
Schieferbedeckermeister.

### Stickerel- und Nähgeschäft

vom Musterzeichner

Rudolph Moser.

Hainstrasse No. 30, 3. Etage (Herrn Lücke's Haus).

### Inserate

in sämtliche existirende Zeitungen werden zu Original-Preisen prompt besorgt. Bei grösseren Aufträgen Rabatt.  
Annoncenbureau v. Eugen Fort in Leipzig.

### Die Pariser Glacehandschuhwäscherei 22 Colonnadenstraße 22

empfehle ich zum Waschen aller Arten Bänder, Tücher, Mäntel etc. Schnellste Bedienung, billigste Preise.

Sophas und Matratzen werden gut und dauerhaft gepolstert in und auferm Hause, Stuben werden tapeziert zu billigsten Preisen von Kressmar, Tapezierer, Sternwartenstraße 12 a.

Aufpolstern von Meubles aller Art, auch neue Matratzen, Zimmer tapeziert gut und sauber  
Sophienstraße 16, 4 Treppen, C. Möbius.

Mit

**Voll-Loosen** . . .  
(gültig für alle Classen)

Ganze	à 51 Thlr.	—	Ng.
Halbe	à 25	=	15 "
Viertel	à 12	=	22 1/2 "
Achtel	à 6	=	12 1/2 "

so wie mit

**Kauf-Loosen** . . .

Ganze	à 20 Thlr.	12	Ng.
Halbe	à 10	=	6 "
Viertel	à 5	=	3 "
Achtel	à 2	=	17 "

2. Classe 74. Königl. Sächs. Landes-Lotterie,  
**höchste Gewinne 12,000 und 6000 Thaler,**  
Ziehung Montag den 20. Juli n. e., empfiehlt sich

**August Kind,**  
Hôtel de Saxe.

# Ostsee-Bad Warnemünde bei Rostock.

Directe Bahnverbindung. 8 Stunden von Hamburg und Berlin.

**Telegraphenstation.**  
Lese-Cabinet.  
Neu restaurirtes  
Gesellschaftshaus und  
Hôtel.  
Vorzügliche  
Restauration.  
Table d'hôte.  
Bequeme  
Familienwohnungen.  
Pensionen.  
Brunnen-  
und Wellenkuren.

Wegen der Frische des Wassers und des bedeutenden Wellenschlages höchst wirksame Bäder.  
Außer den Bädern in offener See, für Herren und Damen getrennt, werden im Badehause warme Bäder, Douchen, Sitzbäder von Seewasser, auch künstliche Bäder nach ärztlicher Vorschrift gegeben.  
Durch vier Fluss-Dampfschiffe wird der Verkehr zwischen Warnemünde und der nur 2 Meilen entfernten Handelsstadt Rostock in 1/4 Stunden vermittelt.  
Es ist rathsam, der großen Frequenz wegen sich möglichst bald Wohnungen zu verschaffen, die der Kaufmann **P. J. Behnek** in Rostock gern, ohne Kostenberechnung, besorgt.  
Preis completer Wohnungen von 3  $\text{sp}$  bis 20  $\text{sp}$  pro Woche, der Lage angemessen.

Täglich Concerte der ganzen Capelle der berühmten Quartett-Musiker **Gebrüder Müller.**  
Feste, Bälle.  
Fischerei und Jagd.  
See-Lustfahrten und Regattas.  
Wasser-Corjos, Feuerwerk und Waldpartien.  
Sehr erweiterte und schön gelegene Promenaden.

**Publicität!** Annoncen-Expedition von Sachse u. Co., Roßstr. 8.  
Ankündigungen in alle hiesigen und auswärtigen Zeitungen werden täglich zu Originalpreisen befördert durch die

**Druck-Aufträge**

als: Adressarten, Visitenarten, Verlobungsbriefe, Dankfugungen, Siegelmarken,



Dissertationen, Rechnungen, Reisefarten, Preiscurante, Wechsel etc.

Universitätsstraße Nr. 7. I.  
**Naumanns Druckerel**  
Formular-Magazin.

**Das Galvan. Institut v. J. Winckelmann** empfiehlt sich im Vergolden u. Versilbern aller Gegenst., sowie im Verkupfern und Verplatiniren, auch wird Britannia-Metall versilbert Moritzstraße 13.

**Meubles** werden schön dauerhaft und billig polirt u. lackirt, Reparaturen jeder Art übernommen, sowie Fußböden glatt u. gemustert in jedem Genre hergestellt. Bestellungen bei Herrn **W. Ebner, Schuhmachergäßchen Gewölbe Nr. 20.**

**Herrnkleider** werden gewaschen, gereinigt und reparirt. **H. Böhm, Schneider, Petrusstraße 25, 3 Tr.**

Eine Wittwe empfiehlt sich geehrten Herrschaften zum Ausbessern von Wäsche und Kleidungsstücken. Näheres Glockenstraße Nr. 2 parterre rechts.

**Pfänder** versetzen, einlösen, prolongiren wird verschw. besorgt, auch Vorschuss gegeben. **H. Fleischergasse 28, III. Fr. Schulze.**

**Pfänder** einlösen, prolongiren und versetzen wird schnell u. verschw. besorgt, auch Vorschuss geg., **Hall. Str. 3, 4 Tr.**

**Pfänder** zu versetzen und prolongiren wird pünktlich besorgt. **Ritterstraße Nr. 25, 3 Treppen.**

**Reisefoffer** jeder Art werden verliehen. **Ritterstraße 34 im Laden.**

## Zahnschmerzen

werden, ohne Zähne herauszunehmen, nicht nur sofort beseitigt, sondern auch das Weiterreifen brandiger Zähne, selbst wenn sie nicht schmerzen, für immer gehindert, durch das von dem Zahnarzt Leop. Höder in Ronneburg erfundene, geprüfte und wegen seiner Wirksamkeit von hohen Autoritäten öffentlich als das Beste gerühmte Mittel. Preis mit Gebrauchsanweisung 12 1/2  $\text{N}$ .

## Pomade glaciale

(weiche Eispomade), welche durch ihre Bestandtheile das Haar erfrischt und den stärkern Wachs desselben befördert, empfiehlt à Pot 5, 7 1/2 und 10  $\text{N}$ . **F. W. Sturm, Grimma'sche Straße Nr. 31.**

# Gardinen:

## Plauensches Fabrikat!

3/4 breite à St. — 39/40 Ellen — 3  $\text{sp}$  25  $\text{N}$ , à Elle 3  $\text{N}$ ,  
8/4 = = = — 39/40 = — 4  $\text{sp}$  20  $\text{N}$ , = = 3  $\text{N}$  8  $\text{S}$ ,  
10/4 = = = — 39/40 = — 6  $\text{sp}$  10  $\text{N}$ , = = 5  $\text{N}$  u. s. w.  
6 | 7 | 8 | 4 breiten Shirting,  
à Elle: 2 1/2  $\text{N}$ , 3  $\text{N}$ , 3 1/2  $\text{N}$ , 4  $\text{N}$ , 5  $\text{N}$ , 6  $\text{N}$ , 7 1/2  $\text{N}$  u. s. w.  
6 | 4 breiten Mull, glatt und gemustert:  
à Stück: 1 1/4  $\text{sp}$ , 1 1/2  $\text{sp}$ , 1 2/3  $\text{sp}$ , 1 5/6  $\text{sp}$ , 2 1/6  $\text{sp}$ , 2 1/3  $\text{sp}$ , 2 1/2  $\text{N}$ .  
à Elle: 2 1/2  $\text{N}$ , 3  $\text{N}$ , 3 1/2  $\text{N}$ , 3  $\text{N}$  8  $\text{S}$ , 4 1/2  $\text{N}$ , 5  $\text{N}$ , 5  $\text{N}$  3  $\text{S}$ .  
empfehl in stets fortirtem Lager

**Julius Lorenz,**

Hainstraße Nr. 22, dem Hotel de Bologne gegenüber.

## Wiener Schützen-Hüte

von feinem Filz,

Farbe melirt wie die Toppen, werden genau nach Kopfmaß angefertigt.

**Gebrüder Hennigke,**  
Hutfabrik.

# J. v. Liebig's Nahrung für Kinder,

genau nach des Erfinders Vorschrift bereitet

von **J. Knorsh** in **Moers a. Rh.**

Preis 7 1/2 Ngr. pr. Packet von 12 Portionen.

Saupt-Depôt für Sachsen, Thüringen u. bei **Gustav Triepel**, Klostergasse Nr. 11 in **Leipzig**, Lager halten die **Engelapotheke** und **Löwenapotheke** ebendasselbst, **Kronenapotheke** in **Gohlis**, **Spalteholz & Bley** in **Dresden**, Apotheker **E. Brahm** in **Chemnitz**, **Lachmund & Baumeyer** in **Glauchau**, Apotheker **Illing** in **Grimnitzschau** u. a. m.

## Das Generaldepot für Wirthschaftsgegenstände

von **Wilhelm Hortlein**, **Grimma'sche Straße Nr. 30**,

empfiehlt **Butterkühler**, echte, **Wasserkühlflaschen**, engl. **Wasserkrüge**, **Trinkflaschen**, **Selterwasserhähne**, **Draht-Speiseglocken**, **Speise- oder Fliegenschränke**, rund und viereckig, **Brod-kapseln**, **Bierseidelträger**, **Eierträger**, **Salat-schwingen**, **Eismaschinen**, **Kirschentfernungsmaschinen**, **Gartengeräthe**, **Gartenlampen**, **Dampfkochtöpfe**,

**Conserve-Büchsen mit Verschraubung**

zum Einmachen von Früchten und Gemüse, **Patent-Capsules** oder **Deckel** zum luftdichten Verschluss der **Glas- und Steingut-Einmachebüchsen**, **Filter von plast. Kohle**, die dem Wasser alle schädlichen und unreinen Substanzen entziehen, so wie ferner eine große Auswahl praktischer und eleganter Gegenstände, passend zu

**Hochzeits- und Gelegenheitsgeschenken**,

zu anerkannt niedrigsten Preisen.

## Spizentücher und Rotondes

in den neuesten Dessins von 6-30 *ap.*

**Regenmäntel etc.**

empfehle in größter Auswahl.

**Friedrich Weber**, **Grimm. Straße 37, 1. Etage.**

## Füllöfen und Coaksöfen

in verschiedenen Constructionen, **Säulenöfen**, **Rundöfen**, **Stagenöfen** u. **Aufsätze**, **Kochöfen**, **Windöfen** u. c., **transportable Kochherde**, **Kochröhren** mit Zubehör, **Kofte**, **Kofte-stäbe**, **Falzplatten** u. c., **Grabkreuze**, **Dachfenster**, **Essenschieber**, **Essentöpfe** u. c., **Küchenausgüsse** mit und ohne **Wasserverschluss**, **Kessel**, **Wasser-pfannen**, **Kochgeschirre**, so wie andere Artikel für **Bauten**, **Gewerbe** und **Haushalt** empfehlen

**Wichenberg & Kaden**, **Gerberstraße Nr. 4.**

**!!Bouleaux!!**

6/4, 7/4, 8/4 breit,  
von 12 1/2 *ap.* bis 2 *ap.* pro Stk.

**!!Tapeten!!**

**Glanztapeten**  
von 6 *ap.* an pr. Rolle.

**Englische Tapeten**  
von 5 *ap.* an pr. Rolle.

**F. H. Reuter**, **Neumarkt 17.**

NB. Bitte genau auf die Firma zu achten.

**Oberhemden**

**Arbeitshemden**

**Frauenhemden**

von 1 *ap.* 5 *ap.* an,

von 1 *ap.* an,

von 25 *ap.* an,

so wie eine Partie gut gehäkelter Tischdecken empfiehlt zu billigen Preisen **Barfußgäßchen** in der **Kaufhalle**. **Adeline Hahn.**

**Jaquets-Stoffe für Damen**

in den neuesten Farben und Mustern empfiehlt

in großer Auswahl zu festen Preisen

**Steger**, **Hainstraße 5, 1 1/2 Treppe.**

**Feine Stoffe für Herren**

zu **Beinkleidern**, **Westen**, **Röcken** und **Sommer-Überziehern**, wie auch eine große Auswahl von feinen schwarzen **Tuchen**, **Croisê**, **Tricot**, **Satin** empfiehlt zu billigen u. festen Preisen **Steger**, **Hainstr. 5.**

## Eiskisten und Eisschränke

sind wieder vorräthig und empfiehlt unter Garantie

**Emil Stuck**, **Georgenstraße Nr. 24.**

**Karl Körmes**, **Thomasgäßchen Nr. 5,**

empfiehlt sein Lager von **Jagd- und Scheibepulver** aus den ersten Fabriken in **Königsahl** und **Lennepe**, **Patent-Schrot**, **Bündhütchen** S u. B u. D u. C, **Filz- und Haarpfropfe.**

**Atlasbänder, seid. Frangen,**

**Sammethänder, Besatz- und Futterstoffe** zu bekannt billigen Preisen.

**Geschwister Brück**, **Neumarkt 24.**

**Das Kleider-Magazin von Aug. Fiebiger,**

**Ritterstraße Nr. 1,**

empfiehlt die größte Auswahl in **Sommer-Überziehern**, **Röcken**, **Jaquets**, **Beinkleidern** und **Westen** zu billigsten Preisen.

# Chignons

so wie alle künstlichen Haararbeiten, als: Perruquen, Louperts, Zöpfe, Louffes, Locken, Armbänder, Uhrschnuren etc. in allen nur erdenklichen neuen Façons zu erstauend billigen Preisen nur nach neuesten Pariser Modells.

87 verschiedene Façons liegen stets zur Ansicht bereit. NB. Alle Haararbeiten werden auch aus ausgekämmten Haaren gefertigt, sowie innerhalb eines Tages umgearbeitet und nach den neuesten Façons modernisiert bei

**Edmund Bühlig**,

Coiffeur — Königsplatz — blaues Hof.

Mit Preismedaille gekrönte

## Crinolinen für Damen:

4 Reifen à Stück	7 1/2 ₰
5 = à =	9 =
6 = à =	10 =
8 = à =	12 1/2 =
10 = à =	15 =
12 = à =	17 1/2 = u. f. w.

Nouveautés in allen Band-Breiten und Reifenzahlen ebenfalls zu den billigsten Preisen.

## Crinolinen für Mädchen:

von 5 bis 8 Jahren 4 Reifen à Stück	5 ₰
= 10 = 4 = à =	6 1/2 ₰
= 14 = 4 = à =	7 1/2 ₰ u. f. w.

in Weiß und Grau empfiehlt in stets sortirtem Lager

**Julius Lorenz,**

Hainstraße Nr. 22, dem Hotel de Pologne gegenüber.

## Wilh. Kirschbaum

Zu Verloofungen,  
Kinderfesten etc.

empfehle ich in größter Auswahl eine Menge kleiner nützlicher Gegenstände zu den billigsten Preisen.

N<sup>o</sup> 1. Petersstraße N<sup>o</sup> 1.

Zu Hochzeits- und andern Festgeschenken empfehle ich mein reich sortirtes Lager ebenso eleganter als nützlicher Gegenstände in Kupfer, Neusilber, Britannia-Metall, Messing, Stahl und lackirten Waaren. — Kunstguss, vorzügliche Muster. — Gedruckte Verzeichnisse mit Preisangaben gratis.

**Carl Schmidt,** 20 Grimm. Strasse.

## Emil Wagner, Neumarkt 42,

Posamentier-Waaren, Damen-, Herren-Artikel aller Art zu besonders billigen Preisen.

## Corsetten mit Schloss,

à St. 17 1/2 ₰, 22 1/2 ₰, 27 1/2 ₰, 1 ₰, 1 1/4 ₰, 1 1/2 ₰, 1 1/2 ₰, 1 3/4 ₰ etc.

Wieder und Leibchen für Mädchen:

à Stück 8 ₰, 9 ₰, 13 1/2 ₰, 17 1/2 ₰ u. f. w.

**Corset-Schlösser:**

à Stück 2 ₰, 2 1/2 ₰, 3 ₰, 3 1/2 ₰

in Grau und Weiß empfiehlt in stets sortirtem Lager

**Julius Lorenz,**

Hainstraße Nr. 22, dem Hotel de Pologne gegenüber.

10/4 br. Sommerstoffe à Elle 17 1/2 Ngr.

vorzügl. für Kindergarderobe, Damenjacken u. leichten Herrenröcken etc.

10/4 br. Jaquetstoffe à E. 27 1/2 Ngr. — 1 1/6 Thlr.

in den neuesten Farben,

10/4 br. Buckskins à Elle 1 1/6 Thlr.

in gewirnter Waare in der Fabrik von **Robert Kuhnerdt** aus Berlin

Nr. 23 Grimm. Straße, Ecke der Nitterstr.

## Barterzeugungstinctur,

sicherstes Mittel, bei selbst noch jungen Leuten in kürzester Zeit den stärksten Bartwuchs zu erzielen, empfiehlt à Fl. 10 und 15 Ngr.

**G. F. Märklin,** Markt 16.

NB. Für den sicheren Erfolg garantirt der Erfinder, Apotheker **Bergmann** in Paris, 70 Boulevard Magenta.



## Alle Arten optischer Artikel

in guter Auswahl zu billigen Preisen bei

**T. Teichmann,** Optiker,  
Barfußpfortchen 24.

## 45 Ritterstrasse 45.

### Sommerhandschuhe

für Herren, Damen und Kinder in Zwirn und Seide.

### Echte Wiener Glacé-Handschuhe

empfehle zu den billigsten Preisen

**J. C. Schmidt.**



Unsichtbare seidene

## Lyoner Chignon-Netze

in allen Farben u. Größen zu 2 1/2, 5 u. 7 1/2 ₰.

**H. Backhaus,**  
Grimm. Str. 14.

## Gall-Seife

zum Waschen farbiger Stoffe empfiehlt

**Minna Kutzschbach,** Reichstraße Nr. 55.



Reitbrillen von Gold, Silber u. Stahl, elegante Lorgnetten u. Pince-Nez von 20 ₰, Operngläser von 3 ₰ an, Arbeitsbrillen von 15 u. 20 ₰ — 1 ₰, Thermometer, Lupen etc. empfiehlt

**O. H. Meder,** Kaufhalle am Markt im Durchgang.

Giftfreies Fliegenpapier,

Fliegenleim und Fliegenwasser,

Mottenspiritus und Wanzenod empfiehlt

**Richard Hoffmann,** Grimm. Steinweg, im Einhorn 1. Et.

## Bettfedern-Verkauf.

Bei meiner Durchreise empfehle ich die schönsten Schleich-, Flaum- u. Schwandaunen zu den billigsten Preisen. Lager Petersstraße Nr. 14, Schletterhaus.

**Joseph Panhans** aus Böhmen.

Den Rest einer Partie schlesisch rein Leinen sind wir beauftragt zu sehr ermäßigtem Preis zu verkaufen.

**Louis Eitz & Co.,** Bühnen 3.

Hierzu eine Beilage.



# Leipziger Tageblatt

und  
Anzeiger.

Montag

[Beilage zu Nr. 193.]

13. Juli 1868.

## Couverts! Couverts!

in Postgröße, amerikan., gelb das  
Tausend von 20 Mgr. an, fein weiß  
gerippt das Tausend von 1 Thlr. an.

Alle Formate und Qualitäten. Billigste Preise.  
„Stationers' Hall“, Reichs-  
straße 55.

## Butter-, Fleisch-, Wein- und Wasser-Kühlapparate,

bestes Fabrikat und von bewährtester Brauchbarkeit empfiehlt

Die Porzellan-, Steingut- und Thonwaaren-Handlung  
von F. B. Selle, Petersstraße Nr. 8.

## Wilhelm Müller,

Sternwartenstraße Nr. 43 neben dem Dessauer Hof,  
empfehlen Mauersteine in div. Sorten, Dach- und Forststeine, Dachsplitt, Spar-, Weiß- und Graufalk gelocht,  
Gyps, Rohr, Sand etc. zu billigsten Preisen.

## Vereins-Meubles-Magazin

Reichsstraße Nr. 3, Specks Hof,

hält Lager aller Arten Meubles und sichert unter Garantie die billigsten Preise.

## Angeln und Angelhaken

empfehlen

Wilh. Dietz, Grimm. Straße 8.

## Stumme Diener

für den Spieltisch, besprochen durch „Die Modenwelt“ in der  
neuesten Nummer, empfiehlt Minna Kuschbach, Reichstr. 55.

## Todtenkleider

stets vorrätzig. Halle'sches Gäßchen Nr. 13, 2. Etage.

Feine halbw. Kleiderstoffe, versch. Camelots  
u. Nester in größter Auswahl, auch Nester in guter  
Reinwand werden billig verkauft Brühl 7, 2. Et.

Eine Partie Seiden- und Filzhutschachteln à Stück  
2 1/2 M., 7-8 Duzend, Seidenhutfutter, Schlipse und  
Cravatten sollen fortzugs halber schnell verkauft werden  
Sidonienstraße 15 parterre rechts.

## Eine Villa,

ganz nahe bei Leipzig, in bester, gesunder Lage, mit schönster Aus-  
sicht, elegant u. durabel gebaut, soll unter günstigen Bedingungen  
verkauft werden. Adressen unter G. V. gef. abzugeben bei Kauf-  
mann Herrn L. Lauterbach, Petersstraße Nr. 4.

## Hausverkauf.

Zu verkaufen ist ein Hausgrundstück in guter Lage der Kleinen  
Fleischergasse. Adv. Schroth, Klostersgasse Nr. 12.

## Hausverkauf resp. Vermietung.

Ein in der westlichen Vorstadt belegenes Eckhaus, mit Garten  
umgeben, zu einem gewerblichen Unternehmen vorzüglich geeignet,  
ist sofort oder später zu verkaufen oder event. zu vermieten. Näheres  
bei Herrn Otto Wagenknecht, Leipzig, Centralhalle.

Häuser, kleinere und größere, mit gutem Zinsbetrag, in  
und bei Leipzig, außerdem eine gut eingerichtete gangbare Restau-  
ration auswärts, hat unter günstigen Bedingungen zu verkaufen  
A. W. Loff,  
Elsterstraße Nr. 29.

Zu verkaufen ist in Reuschnefeld in der lebhaftesten Lage  
ein kleines Haus mit 500 M. Anzahlung, fester Hypothekensand.  
Adressen unter G. K. H. 5. in der Buchhandlung des Herrn Otto  
Klemm, Universitätsstraße niederzulegen.

## Ein Bauplatz, Weststraße,

2 2/3 M. pr. □ Elle, schön gelegen, ist durch Herrn Rehner  
Elsterstraße Nr. 49, zu verkaufen.

## Geschäfts-Verkauf.

Ein in nächster Nähe Leipzigs befindliches altes Colonialwaaren-,  
Spirituosen-, Wein-, Delicatessen- und Producten-Geschäft ist wegen  
Krankheit des Besitzers sofort zu verkaufen. Zur Uebernahme  
sind ca. 1000 M. erforderlich. Das Geschäft bringt einen Rein-  
gewinn von 6 bis 800 M. jährlich und ist das Nähere zu erfahren  
beim Kaufmann Herrn Franz Voigt, Dresdner Straße im  
goldnen Einhorn.

Eine flotte in bester Lage befindliche Destillation,  
Schank- und Speisewirtschaft ist Familienverhältnisse  
halber zu verkaufen und sofort oder später zu übernehmen und  
sind zur Uebernahme und Betrieb derselben 800-900 M. nötig.  
Zahlungsfähigen Reflectanten ertheilt Auskunft von 11-3 Uhr  
Herr Heinrich Louis Lehmann, Katharinenstraße Nr. 2,  
3 Treppen.

1 tafelförmiges Pianoforte (Jacaranda), gut erhalten, 6 3/4,  
wezugs halber verkäuflich Wiesenstraße Nr. 15, 3. Etage.

## Eine Ladeneinrichtung,

bestehend aus zwei Säben großer Ausziehtischen, ist zu verkaufen  
Katharinenstraße Nr. 1 parterre.

Kastenregale für Grüß- und Producten-Geschäft,  
Ladentafeln mit und ohne Kasten, Tafeln mit Böden, als  
Arbeits- u. Ausschnitttafeln pass., Schreibpulte, Contorpulte, ein  
Schreibtisch, große Schränke für Bücher etc. mit Glasüren, Sessel,  
Briefregale etc. Verk. Reichsstraße 15. C. F. Gabriel.

1 schönes gebrauchtes Schreibpult, 3 Ellen lang, und 1 Bank,  
3 1/2 Ellen lang, eichenartig lackirt, ist billig zu verkaufen  
Kleine Burggasse Nr. 36 parterre links.

1 Mah.-Schiff, 1 sch. gr. Goldrahm-Spiegel 3' hoch 1' 12" breit,  
1 Schreibcommode, 6 Mah.-Stühle, 2 starke Kleiderständer, 1/2 Dbd.  
Wiener Stühle sind zu verkaufen gr. Fleischergasse 21 im H. r. l.

Eine 2schlaf. Kirschbaum gut gehalt. Bettstatt mit Schwung-  
feder-Matratze u. Korb-Keilkissen 10 M.  
ein 3' □ schwerer eichener Tisch 2 M., drei Kirschbaum  
Stühle 1 1/2 M., ein Küchenschränkchen 2 M., eine gute  
große Hängelampe mit Zug 2 M., eine Pariser Wand-  
uhr 3 M., 2 9-10' lange Sommerrouleaux-Stangen,  
2 8-9' lange geschmiedete Gasröhren sollen fortzugs halber  
schnell verkauft werden Sidonienstraße 15 parterre rechts.

# Verkauf von Bauplänen.

Das zu beiden Seiten der neu angelegten, mit Gas- und Wasserleitung versehenen „**Plagwiger Straße**“ gelegene Areal soll auf Antrag des Besitzers, Herrn Dr. Carl Heine, in einzelnen Bauparzellen durch mich verkauft werden.

Wenn nun zeitlich beabsichtigt war, die Baufuchlinie für an dieser Straße zu errichtende Gebäude mit der Straßensuchlinie zusammenfallen zu lassen, neuerdings aber von Seiten einiger Kauflustiger der Wunsch ausgesprochen worden ist, die Baufuchlinie zurückgerückt und zu Erhöhung der Annehmlichkeit der an der bereits 40 Ellen breiten Straße anzulegenden Besitzungen Vorgärten hergestellt zu sehen, so würde man, vorausgesetzt, daß sich eine hinlängliche Anzahl gleichgesinnter Kauflustiger fände, zu dem entsprechenden Abänderung des ursprünglichen Bebauungsplanes jetzt noch bereit und in der Lage sein.

Geehrte Reflectanten auf obgedachte Baupläne, welche wegen ihrer gesunden, freien Lage, zum Theil am Fluß und am Holze, vorzüglich zu Anlegung herrschaftlicher Besitzungen sich eignen, wollen sich daher baldmöglichst mit mir in Verhandlung setzen.

Karten und Pläne liegen auf meiner Expedition Nicolaisstraße Nr. 46 aus.

Leipzig, 11. Juli 1868.

Adv. Zinkeisen.

## Milchhalle = Neumarkt No. 35

von heute an

täglich früh frische Milch und Sahne, feine Ritterguts-Butter, sehr schönes Brod und Weißbäckerei-Waaren.

### Meubles-Verkauf u. Einkauf Reichstraße 36.

**Möbels-Verkauf**, gebrauchte Waare jed. Art, als: Sophas, Secretaires, Bureaux etc. Reichstr. 15. C. F. Gabriel.

Zu verkaufen sind 2 Mahagony-Sophas Magazin-gasse Nr. 17, 1. Etage.

2 Stück Bettstellen mit gedrehten Füßen u. neue Stahlfederbetten u. Keilkissen in grau u. blau Drill und Koffhaaren à Stück 10  $\text{fl}$  und eine Stahlfedermatratze zu 5  $\text{fl}$  20  $\text{fl}$  Leibnizstraße Nr. 25, 4. Etage.

**Federbetten**, Bettfedern, Stroh- und Federbetten, Bettstellen, Sophas, Secretaire, Commodes, Waschtische, Küchen- und Glashchränke, Spiegel, Tische und Stühle sind billig zu verkaufen Nicolaisstraße Nr. 13, 3. Etage.

**Sobelbänke** u. Werkzeuge nebst angefangenen Tischlerarbeiten ist mit ausgebreiteter Kundschafft zu verkaufen. Näheres unter O. B.  $\text{fl}$  5. poste restante franco.

Fünf Stück div. Packkisten sind billig zu verkaufen Neumarkt Nr. 24, im Hofe rechts.

Fünf Stück fette Kühe verkauft das Rittergut Wengelsdorf bei der Station Corbetha.

### Französische Goldfische

in allen Größen empfiehlt billigst

Barfußgäßchen Nr. 10.

Moritz Richters Wwe.

### Dampf-Kaffees,

fein und kräftig von Geschmack, à Pfd. 12, 13, 14, 15 u. 16  $\text{fl}$  empfiehlt täglich frisch gebrannt

Louis Lauterbach, Petersstraße Nr. 4.

### Neue Isländer Fett-Heringe,

zart und fein, empfiehlt in Tonnen und im Einzelnen billigst

Louis Apitzsch, Grimma'scher Steinweg.

Lüneburger Bricken,

neue Bratheringe,

neue Isländer Heringe empfiehlt

H. F. Schwenke in Reudnitz, Seitenstraße 24/27.

### Neue saure Gurken

à Stück 7-10  $\text{fl}$ , Kartoffeln à Meße 4  $\text{fl}$ , große Fettheringe und Sardellen empfiehlt C. F. Hofmann, Neutrichhof 6.

### Reines Roggenbrod

beste Qualität à Pfd. 10 und 11  $\text{fl}$  empfiehlt

E. W. Wilck, Hainstraße 24, goldner Hahn.

### Reichstraße 37, 1. Etage

werden alle gangbaren Gegenstände, Werthsachen, Lager- u. Leihhaus-Scheine zu höchsten Preisen gekauft.

Möbel hell oder dunkel, neue oder gebraucht, werden zu kaufen gesucht große Fleischergasse 21 im Hofe r. 1 Treppe.

Maculatur, Bücher, Journale werden stets und zu höchsten Preisen gekauft. Offerten mit Angabe der Titel etc. unter S. B.  $\text{fl}$  70. durch die Expedition d. Bl.

Ein gebrauchter noch in gutem Zustande befindlicher Schmiede-Blasebalg wird zu kaufen gesucht von Rud. Sack, Maschfbr., Plagwitz.

### Herzlichste Bitte!

Sollte nicht ein edelthunder Herr oder Dame gesonnen sein, einer jungen Wittwe ein Darlehn von 25  $\text{fl}$  auf monatliche Abzahlung und Zinsen zu borgen? — Adr. bittet man unter A. Z.  $\text{fl}$  100. bei Herrn Otto Klemm, Universitätsstr., niederzul.

Zu einem zeitgemäßen, keiner Concurrenz unterworfenen, 40% einbringenden Geschäft, wird zur weiteren Ausbreitung desselben, gegen gute Verzinsung ein Capital von 3-4000 Thlr. auf drei bis vier Jahre zu leihen gesucht. Adressen sind unter E. F.  $\text{fl}$  12 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht werden 500  $\text{fl}$  auf ein Jahr gegen gute Zinsen und Verpfändung des Inventar, welches mit 3000  $\text{fl}$  versichert ist; Rückzahlung in wöchentlichen Posten von 10  $\text{fl}$ . Adr. bitte unter A. B.  $\text{fl}$  500. Expedition dieses Blattes niederzulegen.

800  $\text{fl}$ , 1000  $\text{fl}$  und 2000  $\text{fl}$  sind nebst mehreren größeren Posten sofort, zu Michaelis und Neujahr auszuleihen durch Adv. Rind, Nicolaisstraße, Amtmanns Hof.

**Geld** 28 Hainstraße 28, 1. Etage. zu jeder Höhe auf alle cour. Waaren, Gold, Silber, Werthpapiere u. Werthsachen jeder Art.

### An Jungfrauen oder Wittwen

im Alter von 25-36 Jahren, welche vorurtheilsfrei genug sind, um im Hinblick auf die Eigenthümlichkeit unserer socialen Verhältnisse die Berechtigung, ja Unentbehrlichkeit der Ehemittelung durch Zeitungs-Gesuch für gewisse Fälle anzuerkennen, ergeht die Bitte, gütige Zuschriften, welche geeignet sind, nicht nur von den äußern Verhältnissen, sondern auch von der physischen und geistigen Persönlichkeit der Schreiberin ein Bild zu gewähren, und die außerdem einen sichern Weg zur gegenseitigen Annäherung bezeichnen, unter B. M.  $\text{fl}$  46 bis zum 16. d. M. in der Exped. dieses Blattes niederlegen zu wollen. — Der Bittende, ein noch nicht 40 jähriger, in Dresden lebender, dem Gelehrtenstande angehöriger, körperlich kräftiger Mann, bezieht in fester Anstellung das für einen sorgenfreien Haushalt unauskömmliche Gehalt von 600 Thlrn. (Aussicht auf Erhöhung), sieht sich also, sehr gegen seine Neigung verpflichtet, bei der Wahl einer Gattin deren äußere Glücksumstände mit in Betracht zu ziehen. Weit höhern Werth legt er jedoch auf wahre Bildung und einfachen, den wesentlichen Gütern des Lebens zugewandten Sinn; als höchst willkommenen Beigabe würde ihm Neigung für Poesie und Musik erscheinen. — Auf zartfühlendes, ehrenhaftes Verfahren ist unbedingt zu rechnen, Antwort auf jede ernstgemeinte Zuschrift zu erwarten.

Ein Fräulein von angenehmem Aeußern, gutem häuslichen Charakter, etwas Vermögen, wünscht sich mit einem gebildeten Herrn zu verehelichen, ein sicheres Einkommen von 4-600  $\text{fl}$  wäre erwünscht. Geehrte Herren, die darauf reflectiren, werden ihre genaue Adresse und einige ihrer Verhältnisse nebst Photographie in der Expedition dieses Blattes unter S. Z. H. 15. niederlegen. Anonyme Briefe bleiben unberücksichtigt. Verschwiegenheit ist Ehrensache.

### Geübte — Justirer — Geübte

auf Willcox & Gibbs Nähmaschinen finden bei gutem Verdienst dauernde Stellung bei Otto & Rieding in Dresden, (Reisegeld wird vergütet.)

Ein junger Wittwer, selbstständig und gut situiert, sucht die Bekanntschaft eines anständigen Mädchens oder jungen Wittwe von angenehmem Aeußern und gutem Charakter mit etwas Vermögen.

Adressen wolle man gefälligst bis 16. Juli unter B. C. H. 9. in der Expedition d. Bl. niederlegen.

#### Für Capitalisten!

Zur Erweiterung eines am hiesigen Plage bestehenden, sehr rentablen und durchaus sicheren Geschäftes wird ein Capital von 10,000  $\text{fl}$  gesucht, welches in jeder Weise sichergestellt und mit 12% jährlich verzinst werden soll. Auf gef. Offerten, welche man in der Expedition dieses Blattes unter der Chiffre Z. H. 10,000. niederzulegen bittet, wird sofort nähere Auskunft erteilt.

## Arzt - Besuch.

In der Stadt Lengfeld im Geb. werden womöglich 2 Aerzte gesucht. Der innere Kreis der ärztlichen Praxis würde sich auf die Pfarodie Lengfeld mit 6000 Seelen erstrecken. Der äußere Kreis besteht aus den Grenzorten Börnchen, Grünhainichen, Borstendorf, Lippersdorf, Gersdorf, Oberforchheim, Niederforchheim, Bernsdorf, Sorgau, Lauterbach, Heinebank, Neunzehnhain. Nach Bose's Statistik vom Jahre 1847 haben diese Orte eine Bevölkerung von 7542. — Die ärztliche Wirksamkeit würde sich also ganz sicher auf 10,000 Menschen ausdehnen haben.

Gesucht wird sogleich ein Flurschütz, ein Schäfer und Erdenknecht auf ein Landgut. Näheres Weststraße 66 im Comptoir.

## Ein Markthelfer,

unverheirathet, der als treu und solid empfohlen werden kann, wird gesucht u. Anm. bei Louis Apisich, Grimm. Steinw. erb.

#### Eine Weinhandlung

sucht einen unverheiratheten Markthelfer, der mit Keller - Arbeiten möglichst schon vertraut ist.

Näheres bei Herrn Kademann im Salzgäßchen.

Ein Stallknecht wird zum sofortigen Antritt gesucht  
Reitbahn von F. Schnee.

#### Gesucht

werden 2 Kellner zum 15. d. M. oder zum 1. August bei  
E. W. Schneemann, Dorotheenstraße Nr. 5.

Gesucht wird sofort ein Bursche vom Lande, der sich keiner Arbeit scheut, Brühl 23 im Meubelgeschäft.

Ein junges Mädchen, vertraut mit der Nähmaschine und gewandt im Zuschneiden für die Wäschefabrikation, welche sich auch des Verkaufes annehmen kann, suche ich zum 1. October als Directrice zu engagiren.

Queblinburg am Harz.

Hans Creutzenberg.

Geübte Blumenarbeiterinnen werden gesucht bei gutem Gehalt und fortdauernder Beschäftigung Gewandgäßchen 5, 2 Treppen.  
A. Müller.

Zwei Mädchen, die im Satiniren geübt oder sich leicht einrichten lassen, finden dauernde Beschäftigung Satinir-Anst. Johannisg. 23.

Weißnäherinnen, sehr geübte, werden gesucht  
Grimma'sche Straße 31, im Hofe 3 Treppen links.

Gesucht werden einige geübte Weißnäherinnen  
Hohe Straße Nr. 8 b.

Frauen, im Habernfortiren geübt, finden dauernde Beschäftigung bei F. W. Bollborth, große Windmühlenstraße 48.

Gesucht wird pr. Ersten eine reinliche ordentliche Wirthschafterin in gefestten Jahren Erdmannstraße 19 im Hofe rechts 1 Treppe.

Gesucht wird sofort oder spätestens 1. August ein zuverlässiges Kindermädchen, welches auch häusliche Arbeit verrichtet. Mit Buch zu melden Reudnitz, Heinrichstraße Nr. 29, 1 Treppe.

Gesucht wird ein gewandtes eheliches Mädchen im Alter von 15—18 Jahren hohe Straße Nr. 17.

Gesucht wird ein einfaches ordentliches Dienstmädchen für häusliche Arbeit Waldstraße Nr. 17, 1. Et. (letztes Haus.)

Eine Jungemagd, die geübt im Nähen ist, sucht man den 15. Juli oder 1. August Inselfstraße 8, 4. Etage links.

Gesucht wird ein Kindermädchen bei  
H. Gausche, Hainstraße Nr. 5.

Ein ordentliches, fleißiges, kräftiges Dienstmädchen wird zum 1. August für Küche und häusliche Arbeit gesucht. Näheres Markt Nr. 5, 4. Etage.

Ein in der Küche und Hausarbeit erfahrenes Mädchen findet Dienst den 1. August Lessingstraße Nr. 8, 3. Etage.

Gesucht ein junges Mädchen zum 1. August, welches sich jeder häuslichen Arbeit unterzieht, solche können sich mit Buch melden Nicolaisstraße 31 im Hof links 1 Treppe,

Gesucht wird zum 1. August ein nicht zu junges Mädchen für Kinder und häusliche Arbeit bei gutem Lohn. Nur mit guten Attesten Versehene werden berücksichtigt. Näheres Lessingstraße 4 beim Hausmann Vormittags von 10 bis 12 Uhr.

6 tüchtige Köchinnen und mehrere Mädchen für Küche und Haus sucht E. Friedrich, Ritterstraße 2, I.

Gesucht wird ein Dienstmädchen  
Plagwitzerstraße Nr. 2 parterre.

Gesucht wird eine Aufwartung für die Frühstunden. Näh. gr. Windmühlenstraße 33, links 1 Tr. in den Nachmittagstunden.

Ein erfahrener Kaufmann wünscht täglich einige Stunden zur Führung der Bücher und schriftlichen Arbeiten bei Gewerbetreibenden oder in sonstigen Geschäften gegen billiges Honorar zu verwenden. Adressen erbeten unter G. No. 23 poste restante franco.

Ein lediger Mann im Alter von 32 Jahren, welcher sich bisher durch Stellungen auf verschiedenen Expeditionen in diesem Fache vollkommen ausgebildet hat, sucht entsprechende anderweite Thätigkeit und würde die Gelegenheit, einer Principalität direct als Hilfe zur Seite stehen zu können, unter bescheidenen Ansprüchen gern ergreifen. Gefällige Adressen werden unter G. D. No. 20. durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

Ein kräftiger Mann, 27 Jahr alt, Zimmermann, sucht Stellung als Hausmann, Markthelfer oder sonstige Arbeit. Zu erfragen Nicolaisstraße Nr. 5, Porzellangeschäft.

Männliche u. weibl. Dienstpersonal aller Branchen empfiehlt gratis E. Friedrich, Ritterstraße 2, I.

#### Dienstboten

empfehlte geehrten Herrschaften das conc. Bureau von  
A. W. Loh, Eiserstraße Nr. 29.

Eine Lehrerswittwe nebst erwachsenen Töchtern bittet geehrte Herrschaften um Beschäftigung in Wäschenähen, Gardinenwiebeln, aller Art Weißhättelei, Stricken u. dgl. Werthe Aor. nimmt die Buchhandlung von Herrn Otto Klemm unter K. W. entgegen.

Ein anständiges zuverlässiges Mädchen reiferen Alters, hier fremd, im Rechnen und Schreiben gut bewandert, sucht, gestützt auf gute Zeugnisse, Stellung als Verkäuferin in Material-, Producten-, Bäder- oder dgl. Geschäfte, sei es hier oder auswärts. Offerten unter N. H. 14. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Eine gewandte Verkäuferin von auswärts wünscht sogleich oder später ein anderweitiges Engagement. Aor. unter Chiffre E. S. 2 in der Expedition d. Blattes niederzulegen.

Eine tüchtige Wirthschafterin von auswärts, welche schon einige Jahre auf einem Gute conditionirte, wünscht auf sogleich oder später anderweitig engagirt zu werden.

Aor. nebst Angabe der Bedingungen und des Salairs unter Chiffre S. K. 4 in der Expedition d. Blattes.

Ein junges gebildetes Mädchen aus guter Familie von auswärts, welches schon längere Zeit einem bürgerlichen sowie ländlichen Haushalt selbstständig vorgestanden, wünscht auf sogleich oder später ein anderweitiges Engagement.

Adressen nebst Angabe der Bedingungen und des Salairs werden entgegengenommen Mühlgasse Nr. 3 parterre links.

Ein junges, an die häuslichen Arbeiten gewöhntes Mädchen, nicht von hier, sucht als Stütze der Frau nach auswärts ein Engagement.

Selbiges befindet sich gegenwärtig auf einige Tage hier und bittet, Adressen Brühl 65, 66, Treppe E 2. Etage abzugeben.

Ein Mädchen sucht zum 1. August Dienst für Kinder und häusliche Arbeit. Zu erfragen Petersstraße Nr. 21, 2. Etage.

Ein anständiges Mädchen, nicht von hier, welches in allen feinen weiblichen Arbeiten geübt ist, sucht Stelle als Jungemagd oder auch für Kinder. Selbiges kann sofort oder den 1. Aug. antreten. Geehrte Herrschaften wollen ihre werthen Adressen in der Expedition dieses Blattes unter C. H. 13. abgeben.

Ein Mädchen in gefestten Jahren, welches der bürgerlichen Küche allein vorstehen kann, auch alle andere Arbeit übernimmt, sucht Dienst. Zu erfragen bei ihrer jetzigen Herrschaft  
Kleine Fleischergasse Nr. 7, 2. Etage.

Ein anständiges Mädchen, nicht von hier, sucht bis 1. August Dienst für Küche und häusl. Arbeit. Zu erfr. Kollstr. 9, 4 Tr. I.

Ein ordentliches Mädchen sucht einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit zum 15. Juli oder 1. August.  
Zu erfragen Johannisgasse Nr. 15, 2 Treppen.

Ein zuverlässiges Mädchen für Küche, eine perfecte Köchin, beide 3 Jahr in Stelle, suchen Dienst. Zu erfr. Kleine Gasse 2, 1 Tr. I.

Eine Köchin sucht Stelle. Zu erfragen  
Petersstraße Nr. 24 bei Brandes.

Ein Mädchen in gefestten Jahren, welches als Amme war, sucht Dienst als Kindermuhme, Neumarkt 12, 4 Tr. bei Frau Hartung.

Ein junges Mädchen vom Lande sucht Dienst für häusliche Arbeit, kann sogleich oder 15. d. antreten. Näheres zu erfahren am Obststand Colonnaden- und Weststraßen-Ecke bei Littmann.

Ein anständiges, unabhängiges Frauenzimmer, sucht Arbeit im Waschen, Scheuern oder Aufwartung, auch Koch- und Krankenwarten. Näheres Emilienstraße Nr. 8-9, 3 Treppen links.

Gesucht wird eine Restauration oder Parterrelocal in frequenter Lage zum 1. October zu beziehen. Gef. Adressen H. H. 35 in der Expedition d. Blattes niederzulegen.

### Logis = Gesuch.

Ein Familienlogis mit Comptoir und Niederlage im Hofe im Preise von 80-100  $\text{fl}$  wird sofort oder pr. 1. September zu miethen gesucht. Adressen erbittet franco

Gd. Sessel in Volkmarzdorf.

### Wohnungs-Gesuch.

In der Nähe der katholischen Kirche wird eine freundl. sonnige Wohnung von 2-3 Zimmern u. Zubehör zu Michaelis gesucht für eine ältere Dame.Adr. sind niederzulegen in der Buchhandlung des Hrn. D. Klemm, Universitätsstr. Unter Chiff. G. A. H. 3.

Gesucht wird ein kleines Logis, bestehend aus Stube und Kammer, am liebsten vom Hauswirth, in der innern Stadt, zu Michaelis. Näheres Nicolaistraße Nr. 42 im Hutgeschäft des Herrn Weber.

Gesucht wird von anständig pünctlich zahlenden Leuten ohne Kinder, ein Logis im Preise von 40-50  $\text{fl}$ .

Adressen sind abzugeben bei Herrn Berndt, Reichstraße Nr. 5 im Hausstand.

Gesucht wird ein kleines Parterre-Logis, nicht zu weit von der innern Stadt. Offerten mit Preisangabe sub Chiffre A. Z. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Unweit des Marktes wird von pünctlich zahlenden Leuten eine bis zwei Stuben, Kammer und Küche zc. zum 1. October oder früher zu miethen gesucht. Adressen beim Hausmann Stock, Hainstraße 23, gefälligst niederzulegen.

Ein Zimmer nebst Schlafzimmer, unmeublirt oder meublirt, ohne Bett wird pr. 15. August - 1. September als Garçon-logis in der Nähe des Neumarktes gesucht. Adressen nebst Preisangabe in der Expedition dieses Blattes abzugeben unter P. V. H. H. 3.

Gesucht wird in der Nähe der Sternwarten- resp. Bosenstraße ein meublirtes Zimmer mit Saal- und Hauschlüssel für einen Herrn am 15. Juli beziehbar. Adr. unter S. S. 100 nimmt die Expedition dieses Blattes entgegen.

Gesucht wird sogleich von einem Mädchen ein einfaches meubl. Stübchen mit Kochofen, Erdmannstraße Nr. 5, 3 Tr. links.

Eine große Restaurationslocalität in bester Meslage ist sofort oder später zu verpachten.

Näheres im Inseraten-Comptoir Hainstraße 21 parterre.

Zu vermieten sofort ein Restaurationslocal mit geräumiger Familienwohnung in bester Meslage. Adressen sind in der Expedition dieses Blattes abzugeben unter Z. H. 1.

Zu vermieten ist 1 Gewölbe mit Logis in der Vorstadt. Näheres Naschmarkt unter der Börse bei Kämpfe.

60 Familienlogis, Gewölbe, Niederlagen und Werkstellen vermietet L. Friedrich, Ritterstr. 2, I.

Frankfurter Straße 3A ist die erste Etage, fünf Fenster Front, zum 1. October d. J. zu vermieten. Näheres beim Wirth.

Leffingstraße Nr. 8. Zu vermieten und sogleich oder Michaelis zu beziehen eine 3. Etage, 4 Stuben und Zubehör, Gas und Wasserleitung, und eine 4. Etage, 2 Stuben, 3 Kammern und Zubehör, zu Michaelis zu beziehen, ebenfalls Gas und Wasserleitung. Näheres daselbst Canalstraße Nr. 2 parterre beim Besitzer.

Zu vermieten zu Michaelis eine 2. Etage, 3 Stuben, 2 Kammern, Küche, Keller und Zubehör 90  $\text{fl}$ , u. eine 3. Etage, 2 Stuben, 1 Kammer, Küche, Keller und Zubehör 50  $\text{fl}$  Braustraße Nr. 4 a parterre.

### Burgstraße Nr. 8

ist ein Familienlogis, Preis 90  $\text{fl}$  pr. Anno, sofort zu vermieten Louis Lauterbach.

Zu vermieten ist sofort ein anständiges sonniges, mit Wasserleitung versehenes hohes Parterrelogis von 3 Stuben, 2 Kammern nebst Zubehör. Näheres Färberstraße Nr. 5 parterre links.

Zu vermieten ist ein Logis für 56  $\text{fl}$  zum 1. October in der Wiesenstraße Nr. 13. Näheres im Parterre,

### Zu vermieten

ist von Michaelis ab eine halbe 2. Etage, bestehend aus 3 Zimmern und Zubehör. Näheres Frankfurter Straße 32 parterre.

Zu vermieten pr. Michaelis ein Parterrelogis, 2 Stuben, 2 Kammern und Zubehör, Hohe Straße Nr. 26.

Zu vermieten ist zu Michaelis eine freundliche Familienwohnung, bestehend aus 2 Stuben, Schlafstube, nebst allem Zubehör. Preis 90  $\text{fl}$ .

Alles Nähere Eisenbahnstraße Nr. 22, 2 Treppen.

Zu vermieten (sofort oder Michaelis zu beziehen) ist ein sehr freundliches, an der Sonnenseite mit freier Aussicht, mit Wasserleitung versehenes Logis von 3 Stuben und Zubehör für 100  $\text{fl}$ . Elsterstraße 22 Seitengebäude 1 Treppe das Nähere.

Zu vermieten ist weggugshalber und zu Michaelis zu beziehen eine sehr schöne 3. Etage von 5 Stuben, 3 Kammern nebst Zubehör mit Wasserleitung und Gasbeleuchtung für 220  $\text{fl}$ , auch ist auf Wunsch eine sehr feine Astermiethung mit zu übernehmen, Centralstraße Nr. 3. Zu erfragen in der 1. Etage rechts.

Zu vermieten und 1. October zu beziehen, 4 Tr., 2 halbe Etagen 64 u. 74  $\text{fl}$ , 2 Stuben, 2 Kammern, Küche mit Maschine und Wasserleitung, gute Defen, Keller, wunderschöne Aussicht. Zu erfragen Elsterstraße Nr. 29, 1 Treppe links.

Zu vermieten ist zum 1. October ein kleines Logis in bester Meslage große Fleischergasse Nr. 6, 1 Treppe.

Zu vermieten ist sofort ein Logis an Leute ohne Kinder Gerberstraße Nr. 36, 2 Treppen links.

An ruhige anständige Leute ist für Michaelis eine kleine Wohnung in 4. Etage (Preis 45  $\text{fl}$ ) zu vermieten. Näheres Windmühlenstraße Nr. 30 im Gewölbe.

Zu vermieten ist zu Michaelis oder früher nahe am Markte eine freundliche 4. Etage von drei Stuben und Zubehör.

Näheres Weststraße Nr. 61, 3. Etage.

### Zu vermieten

ist eine freundliche Parterrewohnung von 2 großen Stuben nebst Zubehör mit Wasserleitung hohe Straße Nr. 3, 2. Etage.

Zu vermieten sind mehrere Familienlogis von 3 und 4 Stuben nebst Zubehör, Wasserleitung und Garten im Preise von 90-160  $\text{fl}$  Zeitzer Straße Nr. 34 beim Hausmann.

Eine schöne 2. Etage 180  $\text{fl}$  Meslage - eine 1. Etage 200  $\text{fl}$  nahe dem neuen Theater - ein hohes Parterre 250  $\text{fl}$  und eine 2. Etage 200  $\text{fl}$  an der Leibnizstraße - ein hohes Parterre 350  $\text{fl}$  an den Bahnhöfen - eine reizende 1. Etage 220  $\text{fl}$  nahe dem Bezirksgericht - eine 2. Etage mit Garten 250  $\text{fl}$  u. eine do. 320  $\text{fl}$  am Königsplatz - ein hohes Parterre mit Garten 400  $\text{fl}$  u. eine 1. Erkeretage 650  $\text{fl}$  an der Promenade - eine 1. Etage 125  $\text{fl}$  an der Königsstraße hat Michaeli ab zu vermieten

das Local-Comptoir Hainstraße Nr. 21 part.

### Zu vermieten

ist zu Michaelis oder sofort die 2. Etage Brühl Nr. 41 (Stadt Warschau). Näheres im Hof 2 Treppen beim Hausmann.

Eine kleine freundliche Familienwohnung ist sofort oder auch später im Hause Zeitzer Straße Nr. 19c zu vermieten. Näheres parterre daselbst.

Zu vermieten und zum 1. October zu beziehen sind zwei Familienlogis Magazingasse Nr. 12, 4 Tr. Preis 55 und 60  $\text{fl}$  und mit Wasserleitung versehen. Näheres daselbst parterre.

Zu vermieten ist vom 1. Oct. ab ein freundl. Parterre mit Wasserleitung zu dem Preis von 120  $\text{fl}$  an ruhige pünctliche Leute. Näheres daselbst beim Hausmann hohe Straße 36.

Eine dritte Etage, 2 Stuben, 3 Kammern, heller Vorsaal und Wasserleitung ist zu Michaelis zu beziehen Poststraße Nr. 10, 1 Treppe links.

Im Hotel de Baviere ist ein gut eingerichtetes in dritter Etage des Hintergebäudes befindliches geräumiges Familienlogis nebst großem Boden und sonstigem Zubehör für jährlich 120  $\text{fl}$  sofort zu vermieten durch

Advocat Julius Tieg, Hainstraße 32.

Sofort oder später beziehbar eine 1. Etage 130  $\text{fl}$  und eine 1. Etage mit Garten 250  $\text{fl}$  an der Leffingstraße - eine 1. Etage 250  $\text{fl}$  und eine 1. Etage 530  $\text{fl}$  in Meslage - eine 1. Etage mit Garten 180  $\text{fl}$  u. eine do. 1. Et. 230  $\text{fl}$  Weststraße - eine 3. Etage 270  $\text{fl}$  (8 Stuben, 1 Salon zc.) an der Centralstraße und div. andere Logis hat zu vermieten das Local-Comptoir Hainstraße 21 part.

Zu vermieten ist ein Logis für 1. October, 48  $\text{fl}$  jährlich, Ulrichsgasse Nr. 21.

Verhältnisse halber sind sofort 2 mittlere Familienlogis in der Zeiger Vorstadt billig zu vermieten. Näheres bei H. Eisold, große Windmühlenstraße Nr. 48, 3. Etage.

**Neuditz, Heinrichstraße Nr. 16.** Wegzughalber ist ein Logis, 2 Stuben, 2 Kammern, Küche, Keller und Garten, schon zum 1. August d. J. unter günstigen Bedingungen zu vermieten, 2 Treppen hoch rechts zu besichtigen.

**Zu vermieten** 2 Familienlogis, eins sofort, eins zu Michaeli beziehbar, Neuditz, Gemeindeftraße 22/280.

Ein kleines Familienlogis ist zu Michaeli zu vermieten Neuditz, Grenzstraße Nr. 30.

2 Logis, eins mit einer Stube und eins mit Stube, Kammer, Küche nebst Zubehör, sind zu vermieten und sogleich oder zum 1. Octbr. zu beziehen Neuditz, Gemeindeftraße Nr. 21.

Neuditz, Gemeindeftraße Nr. 3 sind theils im Vorder-, theils im Hintergebäude einige gut eingerichtete Logis vom 1. Oct. a. c. ab billig zu vermieten. Näheres beim Hausmann daselbst.

**Zu vermieten** ist eine freundlich meublirte Stube für 36  $\frac{1}{2}$  vorn heraus an einen Herrn Lühnowstraße Nr. 13, I.

**Zu vermieten** ist ein freundliches einfach meubl. Stübchen. Zu erfragen Grimma'sche Straße Nr. 32 in der Hausflur.

**Zu vermieten** sind 2 meublirte Zimmer mit Alkoven an Herren, messfrei mit Hausschl., Nicolaisstr. 34, 3 Tr. vorn heraus.

**Zu vermieten** ist eine gut meublirte Stube mit Schlafzimmer und herrlicher Aussicht, Saal- und Hausschlüssel, sofort oder zum 15. d. M. Georgenstraße Nr. 16 c, 2. Etage.

**Zu vermieten** ist eine schön meublirte Wohnung, hohes Parterre linkes Vorderhaus Eisenstraße Nr. 8.

**Zu vermieten** eine freundlich meublirte Stube und Kammer als Schlafstelle für Herren Tauchaer Straße 27, 3. Etage.

**Zu vermieten** ist an 1 oder 2 Herren zum 1. August eine gut meublirte Wohn- und Schlafstube mit Hausschlüssel Hofstraße Nr. 9, 3. Etage rechts.

**Zu vermieten** ist eine fein meublirte Stube nebst Schlafstube sofort oder später Reichels Garten, kleine Gasse 5, 2 Tr.

**Zu vermieten** ist eine gute meublirte Stube an einen Herrn, monatlich 3  $\frac{1}{2}$ , Katharinenstraße 22, 3. Etage.

**Zu vermieten** ist eine Stube an einen soliden Herrn, Nähe des Schützenhauses, Eisenbahnstraße Nr. 24, 2 Treppen.

**Zu vermieten** ein freundl. meubl. Zimmer mit Alkoven, Saal- u. Hausschl. an einen anständ. Herrn Weststr. 54, 2. Et. r.

**Zu vermieten ein gut meublirtes und freundliches Wohn- und Schlafzimmer messfrei an ein oder zwei Herrn Markt Nr. 3, Tr. links 3. Etage Kochs G.**

**Zu vermieten** ist eine freundliche Stube mit Schlafcabinet an 1 Herrn Lessingstraße 9 b, 4 Treppen rechts.

**Zu vermieten** ist sofort oder später eine freundl. meubl. Stube mit Saal- u. Hausschlüssel Marienstraße 12, 3 Treppen rechts.

**Zu vermieten** ist ein freundliches, meublirtes Stübchen für einen soliden Herrn Johannisgasse 14 im Hofe 3 Treppen.

**Zu vermieten** ist ein freundliches Zimmer mit Saal- und Hausschlüssel vorn heraus Tauchaer Straße Nr. 10, 2 Treppen.

**Billig zu vermieten ein gut meubl. Zimmer mit Bett, Haus- u. Saalschl. Münzgasse 19, 3. Etage.**

#### Garçon-Logis

zu vermieten in schönster Lage nach der Promenade 1. Etage gelegen. Adr. E. T. 100 Garçonlogis sind in der Buchhandlung des Herrn Otto Klemm niederzulegen.

**Garçonlogis.** Eine gut meublirte Stube mit Bett, vornheraus, 4 Thaler pro Monat, ist sofort oder später zu vermieten

Dresdner Straße 38, 3 Tr. rechts.

**Garçonlogis,** gut meublirt, nebst Haus- und Saalschlüssel, ist zu vermieten Weststraße 59, 1. Etage.

Eine meublirte Stube ist zu vermieten (Reichelsgarten) kleine Gasse Nr. 4, 3. Etage.

Eine meublirte Stube für einen Herrn mit sep. Eingang ist zu vermieten Grimma'scher Steinweg 60, IV.

Ein freundlich gut ausmeublirtes Zimmer nebst Alkoven ist an ein oder ein paar anständige Herrn messfrei zu vermieten, Aussicht nach dem Park, Ritterstraße Nr. 38, 3. Etage.

Ein freundlich eingerichtetes Zimmer in hohem Parterre ist sofort zu vermieten Zeiger Straße Nr. 15 b, parterre rechts.

Ein fein meublirtes Zimmer, mit Aussicht nach dem Thomaskirchhof, nebst Saal- u. Hausschl., ist zu verm. Burgstr. 1, III. r.

Eine freundliche Stube ist als Schlafstelle zu vermieten Nicolaisstraße 38, Hof 3. Etage bei Wagner.

Ein gut meublirtes Zimmer, messfrei, Saal- und Hausschlüssel, ist an einen oder zwei Herren billig zu vermieten, wenn gewünscht mit Instrument, Salzgäßchen Nr. 7, 4. Etage.

Eine meublirte Stube mit Kammer ist als Schlafstelle an Herren zu vermieten Brühl Nr. 52, 4. Etage.

**Zu vermieten** ist eine separate Stube als Schlafstelle für Herren Thalstraße 11, Hinterhaus 4 Treppen rechts.

Schlafstelle in einer separaten Stube für 1 oder 2 Personen ist offen Schulgasse Nr. 2, 3 Treppen links.

**Zu vermieten** ist eine freundliche messfreie Schlafstelle für Herren Petersstraße 30, vornheraus 4 Treppen rechts.

Zwei schöne Schlafstellen sind zu vermieten Grimma'sche Straße Nr. 5, 1 Treppe links.

Mehrere Schlafstellen sind leer für solide Herren Lindenstraße Nr. 5 im Hofe 4 Treppe.

**Offen** ist eine freundl. Stube vornh. als Schlafstelle f. Herren nebst Hausschlüssel große Fleischergasse Nr. 6, 2. Etage.

**Offen** sind 2 Schlafstellen Colonnadenstraße Nr. 14 a, 2 Tr. rechts bei Walther, Reichels Garten.

**Offen** sind in einer schönen Stube 2 Schlafstellen Peterssteinweg Nr. 13, Seitengebäude 2 Treppen rechts bei Albrecht.

**Offen** sind zwei freundliche Schlafstellen Schützenstraße Nr. 4, 4 Treppen links, Mittelgebäude.

**Offen** sind zwei freundliche Schlafstellen Blumengasse Nr. 9, im Hintergeb. 3 Tr. rechts.

**Offen** ist eine Schlafstelle für Herren in einer freundl. Stube vorn heraus mit Hausschlüssel gr. Windmühlenstraße 31, 4 Tr.

**Offen** steht eine Schlafstelle für Herren große Windmühlenstr. Nr. 15, im Hofe rechts 2 Treppen.

**Offen** ist eine freundliche Schlafstelle für 1 Herrn Grenzstraße, Kuchengartenstraßen-Ecke Nr. 21 parterre.

**Offen** sind zwei freundliche Schlafstellen Johannisgasse 6-8, Treppe C, 3. Etage.

**Offen** ist eine Schlafstelle Sternwartenstraße Nr. 12 b, 4. Etage.

**C. Schirmer. Heute 8 Uhr Johannisgasse 6-8.**

## Gute Quelle,

Brühl 22.

Auftreten der berühmten Negercapelle  
**Christy's Minstrels**  
aus New-York.

Anfang 8 Uhr. Entrée 2 $\frac{1}{2}$  Ngr.  
NB. Letzte Vorstellung Mittwoch den 15. Juli.  
A. Grün.

## Forsthaus Kuhthurm.

Singspielhalle.

Großes

Abend-Concert und Vorstellung.

Mit neuem Programm.

Anfang 7 $\frac{1}{2}$  Uhr. Entrée 2 $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$ .

## Sanssouci Neuschönefeld.

Heute großes Frei-Concert von dem beliebten Quintett der Veteranen-Capelle des Herrn Sch'egel.  
Dabei empfiehlt Allerlei mit Cotelettes, ff. Bier auf Eis und ladet freundlichst ein  
N. John.

## Gosenthal.

Heute Montag

starkbesetztes Concert und Ballmusik.

Eine ausgezeichnete Speisefarte, worunter Cotelettes mit Allerlei oder Salat, Bier famos, Gose ff., Kaffee und Kuchen empfehlen wir bestens. Ergebenst  
Bartmann & Krahl.

**Sommertheater in Plagwitz (Felsenkeller).**

Heute Gastspiel des Hrn. Wisotzky, 1. Gesangskomiker v. Stadttheater in Magdeburg: Eulenspiegel, oder: Schabernack über Schabernack.

**Sommertheater in Gohlis (Waldschlösschen).**

Heute großes Sommeruachtfest, bestehend in Theater, Concert, Illumination, Feuerwerk etc. Das Nähere besagen die Zettel.

**Schützenhaus.**

Im Garten heute **Concert** von der Capelle unter Leitung des Herrn Directors **Büchner**.  
Illumination féerique, Fontaines merveilleuses, Gas- und Wasser-Effecte.

Anfang 7 Uhr. Restauration à la carte. Entrée à Person 3 Ngr.  
Das Concert findet auch bei ungünstigem Wetter statt.  
Wegen einer Privatfestlichkeit ist morgen kein Concert.

**F. W. Harzendorfs Bayerischer Biergarten in Reudnitz,**

Grenzstraße. Heute großes Frei-Concert. Bayerisch Bier 2 N, Märzenbier 1 1/2 N von S. Senninger in Nürnberg, ausgezeichnet, empfiehlt **F. W. Harzendorf**.

**Dampfschiffahrt Leipzig — Plagwitz stündlich jeden Nachmittag.****Restauration Marienstrasse No. 9.**

Heute Abend Frei-Concert. Anfang 1/8 Uhr.  
Zugleich empfiehlt Allerlei mit Cotelettes oder Lende nebst reichhaltiger Speisekarte, Bier ff. Der Restaurateur.

**Gasthof zum Thonberg.**

Heute erstes großes Concert, dabei empfiehlt Schweinsknochen mit Klößen, vorzügliche Biere, wozu ergebenst einladet **C. Deutschheim**.

**Restauration, Kaffeegarten und Kegelbahn**

Schrötergäßchen Nr. 2 **zur Wartburg** Schrötergäßchen Nr. 2.

Heute Schweinscotelettes mit Weinkraut, Zunge mit Blumenkohl, sowie Vereinslager- u. echt Bamberger Bitterbier. Abends Illumination und bengalische Beleuchtung. Um zahlreichen Besuch bittet **Eduard Born, Stadtsch.**

Allerlei mit Cotelettes à Port. 5 N, 1/2 P. 3 N empfiehlt für heute Abend höflichst, Weißbier ist ff. Die Kegelbahn steht zur gef. Benutzung frei. **E. Mitschke, gr. Windmühlenstr. 7 (Garten).**

**Sauren Rinderbraten mit neuen Kartoffelklößen**

empfehlen zu heute Abend **Robert Goetze (sonst A. Löwe), Nicolaisstraße 51.**

**F. L. Stephan** } Heute Stockfisch mit Schoten. (Universitäts-  
Zirndorfer und Lagerbier feinste Qualität. (straße Nr. 2.

**Kleine Funkenburg. Heute Allerlei.**

Heute in Stötteritz fr. Kuchen, warme Speisen etc. **Schulze.**

**Waldschlösschen zu Gohlis.**

Heute Schlachtfest, wozu ergebenst einladet (Gose und Lagerbier ff.) **Gustav Kläppel**.

No. 1. Heute Schlachtfest, wozu ergebenst einladet **F. A. Vogt.**

**Pfaffendorfer Hof.** Heute Schlachtfest, von 10 Uhr an Wellfleisch.

**Restauration zur Centralhalle.**

Heute Schlachtfest, wozu freundlichst einladet **Julius Jäger.**

Heute Schlachtfest, wozu ergebenst einladet **J. L. Hascher,**

Vereinslagerbier auf Eis à Glas 13 & ff. **Kosplatz Nr. 9.**

**Starke's Restauration**  
und Kaffeegarten.

Heute Schlachtfest! **Starke's Restauration**  
u. Kaffeegarten.  
NB. Abends von 7 Uhr Schweinauskegeln empfiehlt **J. A. Starke.**

Schlachtfest nebst ausgezeichnetem Bier empfiehlt **R. Peters, Schillerkeller, Hainstraße 31.**

Restauration und Kaffeegarten hohe Straße Nr. 17. **Dr. Löbel.**  
Heute Schweinsknochen, neue Kartoffeln und Gurkensalat. Biere fein.  
Gleichzeitig empfehle neue saure Gurken, stets frische Butter, deutschen und Schweizer Käse.

**Plagwitz.** Heute Nachmittag von 5 Uhr an Speckkuchen, wozu freundlichst einladet **M. Thieme, fr. Düngefeld.**

Speckkuchen heute v. 1/2 9 Uhr an empfiehlt **F. A. Holzweissig, Halle'sche Str. 13.**

**Leipziger Salon.**

Heute Montag Concert und Ballmusik. Anfang 7 Uhr.  
Bier ff. **F. A. Heyne.**

**Wiener Saal.**

Heute Montag Tanzmusik. Anfang 7 Uhr.

**Brandbäckerel.**

Heute Montag: Kirschkuchen mit saurer Sahne, Dresdner  
Siebz., so wie div. Kaffeekekuchen.

Von 5 Uhr an Speckkuchen.

**Eduard Hentschel.**

**Drei Mohren.**

Heute Allerlei mit Cotelettes, Lende oder Zunge, feines Bernes-  
grüner und Lagerbier. Es ladet freundlichst ein **F. Rudolph.**

**Drei Lilien in Reudnitz.**

Heute Allerlei mit Cotelettes, Lende oder Zunge, wozu er-  
gebenst einladet **W. Hahn.**

**Grüne Schenke.**

Heute Allerlei etc., feines Bernesgrüner, Zerbst u. Lager-  
bier auf Eis empfiehlt **E. Zetzsche.**

**Staudens Ruhe in Reudnitz.**

Heute Allerlei, Bier ff. **H. Bernhardt.**

**Stierba's Garten in Reudnitz.**

Heute Abend Allerlei. Bier famos.

**Restauration zum Johannisthal.**

Heute Abend Allerlei. Bier ff. **W. Wrenn.**

**Speisehalle**

Katharinenstraße 20 empfiehlt täglich Mittags-  
tisch Port. 2 1/2  $\mathcal{R}$  von 1/2 12 Uhr an.

**Gosenschenke zu Eutritzsch.**

Heute Montag ladet zum Schlachtfest ergebenst ein  
**H. Fischer.**

**Hoffmanns Restauration**

in Reudnitz.

Heute von 5 Uhr an Schweinsknochen, sowie jeden Abend  
neue Kartoffeln mit neuem Sering und ff. Bier. All-  
gemeines Kegelschieben. Ergebenst **L. H. Hoffmann.**

**Kleiner Ruchengarten.**

Speckkuchen von heute Abend 6 Uhr an.

**Lindenau.**

Heute Abend von 7 Uhr an Speck- und Zwiebelkuchen,  
wozu freundlichst einladet **Ernst Dorn.**

Heute früh Speckkuchen, Bouillon etc.

Bayerisch und Lagerbier sehr gut.

**Carl Welnert, Bier-Tunnel, Petersstr. 14.**

Heute früh 1/2 9 Uhr warmen Speckkuchen beim Bäckermeister  
Käufzahl, Grimma'scher Steinweg Nr. 60.

Verloren wurde am vergangenen Freitag in der Rosenthal-  
gasse ein Arbeitstäschchen mit verschiedenem Inhalt. Der ehrliche  
Finder wird gebeten, es gegen Dank und Belohnung abzugeben  
Leffingstraße 12, 1 Treppe.

Verlaufen hat sich ein grauer Cyper (Kater). Abzugeben gegen  
gute Belohnung Schützenstraße 4, 4 Treppen, Mittelgebäude.

**Die Faber'sche Krankenkassen-Gesellschaft**

hält Sonntag den 18. Juli Abends 8 Uhr ihre halbjährliche Generalversammlung in der Restauration von Dieze, Schützenstraße  
Nr. 3, ab. Tagesordnung: Kassenabschluss und Wahl mehrerer Vorstandsmitglieder. **D. B.**

**Gartenbau-Gesellschaft.**

Versammlung: Heute Montag den 13. Juli in der Vereinsbrauerei. — Vortrag.

**Kantmännischer Verein.**

Tagesordnung: Wahl einer Deputation zur Berathung der Maßnahmen wegen Erlangung der Rechte einer juristischen Person  
für den Verein.  
Besprechung einer wichtigen Vereinsangelegenheit, Festlichkeiten betreffend.

**Der Vorstand.**

**Verloren.**

Ein Gürtel, braun, eingewirkte Goldfaden-Medaillon außen,  
innen Leder, wurde verloren Grimma'sche Straße bis zum Markt.  
Abzugeben gegen Belohnung Markt, Kaufhalle beim Hausmann.

Abhanden gekommen oder verloren ist eine silb. Cylinderuhr  
mit Kapsel, silbernes Zifferblatt, gelben Zeigern und römischen  
Zahlen, an der 6 ein Sprung. Gegen 2 Thaler Belohnung  
abzugeben kleine Windmühlenstraße Nr. 7 parterre.

**Aufforderung.**

Die Schuldner des in Concurs verfallenen Kaufmanns Herrn  
**Arthur Schädlich** hier werden aufgefordert, ungesäumt Zah-  
lung an mich zu leisten, widrigenfalls der Klageanstellung sich zu  
Advocat **Cerutti,**  
Gläubervertreter.

**Anerkennungsschreiben.**

Drzowno bei Liffowo in Westpreußen, 26. Dec. 1867.

Herrn **J. Oschinsky,** Breslau, Carlplatz 6.

Von der von Ew. W. erfundenen **Gesundheits- und**  
**Universalseife** \*) habe ich 2 Mal in Landsberg a/W. bezogen  
und zwar erstens für meinen 83jährigen Vater, der an ge-  
schwollenen, sehr schmerzhaften Füßen litt, und dann  
für die Frau des Ober-Inspr. **Bolger,** bei der seit mehreren  
Jahren trotz aller Hülfe in Folge der Entbindung wund ge-  
wordene Füße nicht heilen wollten. In beiden Fällen  
haben Ihre Seifen vollständige Heilung bewirkt.  
Es bietet sich jetzt wieder ein Fall letzterer Art in meiner Be-  
kanntschaft, bei dem jede Hülfe nichts fruchtet. Ich habe durch  
Ihre Seifen vertrauensvoll Hülfe versprochen und ersuche Sie  
hiermit, von beiden Sorten Seifen an mich zu schicken.

**F. Waade,** Gutsbesitzer.

\*) Alleinige Niederlage in Büchsen à 10 Ngr. bei  
**Theodor Pätzmann,** Ecke Neumarkt u. Schillerstraße.

**Gehör.** In Folge des übersandten Doppelfläschchens  
Ohröl gegen Schwerhörigkeit, Sausen etc.  
fühle ich mich gedrungen, Ihnen von der ausgezeichneten Wirkung  
bei mir Nachricht zu geben. Dies eine Fläschchen hat mein Ge-  
hör fast völlig in 4 Wochen wieder hergestellt; da es nur kaum  
fühlbar noch saust im Ohre, bitte ich noch um 1 Flasche etc. Steuer-  
einnehmer **Dochhorn,** Gräfenstuhl bei Mannsfeld.

Adresse: **Apotheke Neugersdorf,** Sachsen, wo man viele  
dankbare Schreiben mit dem Dele erhält. 1/2 Fl. 10, 1/1 Fl. 20  $\mathcal{R}$ .

**G o h l i s.**

Sonntag den 19. Juli

**Einweihung des Steigerhauses  
der Rettungs-Löschcompagnie.**

Revue Nachmittags 3 Uhr auf dem Turnplatz. Ball Abends  
7 Uhr im neuen Gasthose. Kameraden und Freunde des Feuer-  
wehrens werden hierdurch freundlichst eingeladen.

Achtungsvoll **Das Commando.**

Heute 8 Uhr

**F. V. S. Mariengarten.**

Wichtige Besprechung.

Abpm. 22. 10. 84. of 527<sup>3</sup>. 16<sup>2</sup> 02.

**Schützenbauverein.**

Heute Abend 8 Uhr Versammlung in d. Restauration „zum  
**Johannisthal.** Gäste sind willkommen. **D. V.**

# Leipziger Künstlerverein.

D. V.

Spaziergang nach Altschönfeld. Versammlung präcis 7 Uhr Marienplatz.

**Riedelscher Verein.** Heute 7 Uhr vorletzte Chorprobe zum Altenburger Musikfest. Allseitiges u. pünctliches Erscheinen ist durchaus nothwendig.

**Sing-Akademie.** Heute letzte Uebung vor den bis Ende August dauernden Ferien.

Der Vorstand.

**Bereinigte 66r.**

Wegen Ableben eines Mitgliedes ist eine Neuwahl erforderlich und sind Candidaten bis Freitag den 17. d. M. in geeigneter Weise vorzuschlagen.

D. V.

D. G. 7 Uhr Rosenthal bei Honorand.

**Entbunden:**

Frau **Georg Etling-Eversmann** von einem Knaben.

Uhlenhorst, Hamburg, den 10. Juli 1868.

Gestern Nachmittag 3/4 6 Uhr entschlief schnell und unerwartet, sanft und ruhig wie sie gelebt, unsere herzensgute Gattin, Mutter, Schwester, Schwägerin und Schwiegertochter, Frau

**Rosine Ernestine Jena, geb. Glaz,**

was wir allen lieben Verwandten, Freunden und Bekannten, mit der Bitte um stille Theilnahme, hierdurch tiefbetrübt anzeigen.

Leipzig, den 12. Juli 1868.

**Rudolph Jena Jr.,**  
im Namen sämmtlicher Hinterlassenen.

Heute Morgen verschied ganz plötzlich unser herzensguter **Walter**, kaum 3/4 Jahr alt.

**Max Nentsch,**  
**Jenny Nentsch, geb. Röder.**

Heute Sonntag früh als den 12. Juli starb meine herzensgute Frau und Mutter, geborne **Proschwitz**, nach schweren Leiden im Alter von 49 Jahr 4 Monaten. Alle die sie im Leben gekannt haben, werden ihr Andenken bewahren.

**Carl Gule und Kinder.**

Für die vielen Beweise herzlichster Liebe und Theilnahme bei dem so plötzlichen Verluste unsers geliebten Kindes, so wie für den zahlreichen prächtigen Blumenschmuck sagen ihren innigsten Dank

Reudnitz, 12. Juli 1868.  
die trauernden Eltern, Schwester und Schwieger-Eltern  
**Carl Gustav Mühlner und Frau.**

Für die vielfachen Beweise von Liebe und Theilnahme sowie für den zahlreichen Blumenschmuck bei dem Begräbniß unserer guten Mutter sagen wir allen Lieben unsern tiefgefühlten herzlichsten Dank.

Reudnitz, den 11. Juli 1868.

**Familie Seidel.**

**Städtische Speiseanstalt.** Morgen Dienstag: weiße Bohnen mit Schöpfensfleisch, von 11—1 Uhr. — **Der Vorstand.** Grawert.

## Angemeldete Fremde.

Bernhardt, Hofrath a. Moskau, St. Nürnberg.  
Bieder, Kfm. a. Dresden, Spreers H. garni.  
Briu, Kfm. a. Breslau, Lebe's Hotel.  
Bornkessel, Handelsm. a. Mellenbach, w. Schwan.  
Böcker, a. Posen, und  
Bierling a. Gera, Kfz., Stadt Freiberg.  
Bauer, Kfm. a. Berlin, Hotel Stadt Dresden.  
v. Bur, Frau Part. a. Warschau, St. Rom.  
Cottwitz n. Frau, Rent. a. Trief, H. de Prusse.  
Cheves n. Frau, Kfm. a. Brüssel, H. de Prusse.  
Reichmann, Kfm. a. Bremen, H. z. Palmbaum.  
Dannemann, Frau nebst Töchtern a. Bremen, Hotel Stadt Dresden.  
Froberg n. Frau, Kfm. a. Altenburg, Hotel z. Thüringer Bahnhof.  
Fontaine, Kfm. a. Halle a/S., Hotel de Pologne.  
Gert, Kfm. a. Schw.-Münd., St. Hamburg.  
Gianelli n. Frau, Kfm. a. Elberfeld, Hotel zum Palmbaum.  
Galle, Kfm. a. Freiberg, grüner Baum.  
Glier, Fabr. a. Marneufkirchen, Stadt Köln.  
Gennigstein, Part. a. Hannover, St. Nürnberg.  
Heinlein, Kfm. a. Nürnberg, grüner Baum.  
Hupzig, Kfm. a. Berlin, Hotel de Baviere.

Huiges, Kfm. a. Cottbus, Hotel de Pologne.  
Jänichen n. Frau, Beamter a. Dresden, Hotel Stadt Dresden.  
Krämer, Hoflieferant a. Bönnshausen, Hotel z. Palmbaum.  
Köhler, Kfm. a. Mainz, St. Hamburg.  
Knochenhauer, Gerber a. Halberstadt, g. Hahn.  
Kilzerow, Kfm. a. Berlin, Lebe's Hotel.  
Kronberger, Staatsrath a. Petersburg, Hotel Stadt Dresden.  
Kreische, Frau Rentier n. Dienerin a. Neustadt, Stadt Rom.  
Lieber, Commis a. Prag, goldne Sonne.  
Lehmann, Ingenieur-Hauptmann a. Kopenhagen, Stadt Nürnberg.  
Liesegang, Kfm. a. Elberfeld, H. z. Palmbaum.  
Liojoff, Rent. a. Petersburg, und  
Lüders, Kfm. a. Lübeck, Hotel de Prusse.  
Lask, Kfm. a. New-York, Lebe's Hotel.  
Landau, Schriftsteller a. Prag, H. St. Dresden.  
Meyer, Kfm. a. Mainz, Hotel zum Palmbaum.  
Reinhardt n. Frau a. Osnabrück,  
v. Meynen, Kam. a. Schöpfensstädt, Gutsbes., und  
Martinius, Kfm. a. Dresden, Stadt Gotha.

Meister n. Frau, Kfm. a. Bamberg, H. z. Kronpr.  
Reumann, Rautbes. a. Stettin, Bomberger H.  
Rattoch-Deh, Kfm. a. Malmö, Lebe's Hotel.  
Dyke, Bildhauer a. Charlottenburg, g. Hahn.  
Dehne n. Frau, Kfm. a. Dresden, Hotel zum Dresdner Bahnhof.  
Pelder, Ingen. a. Nanina (Ungarn), Lebe's Hotel.  
v. Pohlenz, Major a. Dresden, Hotel zum Dresdner Bahnhof.  
Röder, Bankdirector a. Gera, Hotel z. Magdeburger Bahnhof.  
Röthling, Kfm. a. Erfurt, Hotel z. Palmbaum.  
v. Reischwitz, Freiherr, Officier a. Berlin, St. Rom.  
Schlobach, Frau Privat. a. Durchwehna, g. Sieb.  
Spanholz, Frau a. Berlin, Stadt Nürnberg.  
Stöpel, Rechtsanwält a. Berlin, H. de Baviere.  
Schwarzburger, Def. a. Weisensfeld, H. z. Kronpr.  
Segnis, Arzt a. Stuttgart, goldner Hahn.  
Sonnenburg, Frau n. Tochter a. Stettin, Lebe's H.  
Thomsen n. Frau, Gutsb. a. Lönningen, St. Hamb.  
Ulstein, Rent. a. Berlin, Stadt Nürnberg.  
Winterstein, Bauinsp. a. Berlin, H. de Prusse.  
Wachwitz n. Schwester, Gutsbes. a. Siegenhain, Hotel Stadt Dresden.

## Telegraphischer Coursbericht.

Frankfurt a. M., 11. Juli. (Abendbörse.) Staatsb. 266 1/4. Creditactien 219 3/4. 1860er Loose 78 3/4. Steuerfr. Anl. —. Nationalanleihe 55 1/4. Amerik. 6% Anl. pr. 1882 77. Tendenz: Still, matt auf Paris.  
Hamburg, 11. Juli. (Schlusscourse.) National-Anleihe 56. Defferr. Creditactien 94. Vereinsb. 112. Norddeutsche B. 125. Altona-Rieler C.-B.-A. 113 1/2. Amerik. 6% Anleihe pr. 1882 70 3/4. Staatsbahn 563. Lomb. 406. Italien. Rente 53 3/4. Disconto 2 1/2. Tendenz: Nach Schwankungen unentschieden.  
Wien, 11. Juli. (Schlusscourse.) 5% Metalliques 59.25. Steuerfr. Anl. 60.25. Creditloose 135.75. 1860er Loose 88.30. 1864er Loose 95.40. National-Anl. 63.60. Bankactien 749.—. Creditact. 214.—. Silberanl. de 1864 68.50. Nordbahn —.—. Lombarden 185.80. Staatsb. 257.10. Galizier 211.—. Ezerowitzer 184.50. Böhmische Westbahn 155.—. Napoleonsd'or

9.6. Ducaten 5.37. Silbercoupons 111.12 1/2. Wechsel auf London 113.80. Wechsel auf Paris 45.12 1/2. Wechsel auf Hamburg 84.15. Wechsel auf Frankfurt a/M. 95.25. Wechsel auf Amsterdam —.—. Tendenz: Fest.  
Wien, 11. Juli. (Abendbörse.) Creditactien 214.20. 1860er Loose 88.20. 1864er Loose 95.70. Nordbahn —.—. Staatsbahn 258.60. Galizier 211.—. Lombarden 186.—. Napoleonsd'or 9.6 1/2.  
London, 11. Juli. (Schlusscourse.) 3% Consols a. c. 94 3/4. Italien. Rente 53 3/4. Lombarden —. 5% Russen de 1882 88. 5% Russen de 1866 92. 6% Amer. Anleihe pr. 1882 73 1/2. 6% Amerikan Anleihe pr. 1885 72. Silber 60 3/4. Aktien 41—41 1/4. Wetter: schön.  
New-York, 11. Juli. (Schlusscourse.) — Gold-Agio 141 1/2. Wechselcours auf London 110 3/4. 6% Amerik. Anl. pr. 1882 113 1/4. do. pr. 1885 111 3/4. Minois 158 1/2. Eriebahn 68. Baumwolle, Middling Upland 32 1/2. Mehl (extra state) 8.20. —8.80. Mais 1.12. —Goldausfuhr 1,750,000 D.  
Philadelphia, 11. Juli. Petroleum, raff. 34.

**Händels Bad in der Parthe.** Temperatur des Wassers am 12. Juli 18°.

**Schwimm-Anstalt.** Temperatur des Wassers am 12. Juli 17 1/2°.

Verantwortlicher Redacteur: **Friedrich Sattner.** (In Angelegenheiten des Tageblattes zu sprechen täglich Vormittags von 1/2 11—1/2 12 Uhr und Nachmittags von 4—5 Uhr im Redactionslocale: Johannsgasse Nr. 4 u. 5.)  
Druck und Verlag von **E. Holz.** Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannsgasse Nr. 4 u. 5.